

# Vorhabenliste des Bezirks Treptow-Köpenick von Berlin

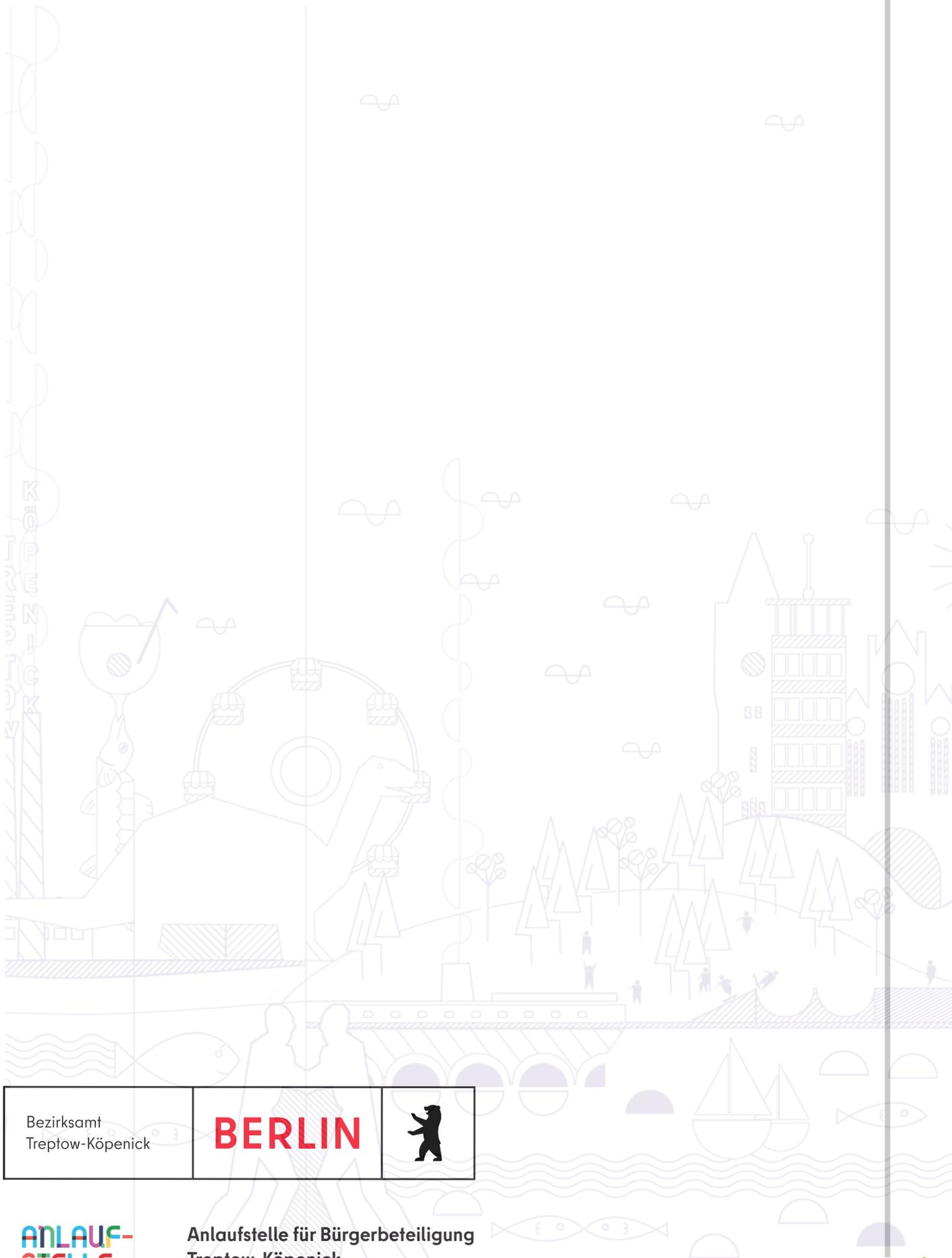
Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

**BERLIN**



Stand: September 2021





Bezirksamt Treptow-Köpenick	<b>BERLIN</b>	
--------------------------------	---------------	--

**ANLAUF-  
STELLE  
TREPTOW-  
KÖPENICK**

**Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung  
Treptow-Köpenick**

<https://anlaufstelle-buergerbeteiligung.de/>  
[tk@anlaufstelle-buergerbeteiligung.de](mailto:tk@anlaufstelle-buergerbeteiligung.de)

**Sozialraumorientierte  
Planungskoordination**  
analysiert · informiert · aktiviert · Treptow-Köpenick



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Hintergrundinformation zur Vorhabenliste</b>	<b>6</b>
Was ist die Vorhabenliste des Bezirks Treptow-Köpenick von Berlin?	6
Wie ist die Vorhabenliste aufgebaut?	6
Welche Vorhaben erscheinen auf der Vorhabenliste?	6
Wie wird die Vorhabenliste erarbeitet?	7
Info-Tool	7
Wo finde ich die Vorhabenliste Online?	7
Wie können Bürger/-innen Beteiligung anregen?	7
<b>Bezirksregionübergreifende Vorhaben</b>	<b>8</b>
Wirtschaftsflächenkonzept Treptow-Köpenick	9
<b>Bezirksregion Alt-Treptow</b>	<b>13</b>
Bebauungsplan 9-70VE (Elsenstraße)	14
Pilotprojekt Bürgerhaus Alt-Treptow	18
Entwicklungsperspektiven für Alt-Treptow	
<b>Freiraumkonzept Schmollerplatz</b>	22
<b>Bezirksregion Plänterwald</b>	<b>29</b>
Bebauungsplan 9-7 (Spreepark)	30
<b>Bezirksregion Baumschulenweg</b>	<b>34</b>
Neubau KIEZKLUB Treptow-Kolleg	35
Neubau Musikschule Mörickestraße	36
<b>Bezirksregion Johannisthal</b>	<b>37</b>
Teilsanierung Spielplatz Engelhardstraße	38
<b>Bezirksregion Oberschöneide</b>	<b>39</b>
Inhaltliche Neuausrichtung des KIEZKLUB KES	40
Sanierung Spielplatz Plönzeile 15a	41
Bebauungsplan 9-2-1 VE (Music Factory)	42
Bebauungsplan 9-58 (Rathenauhallen)	46
Bebauungsplan 9-59 (Ostendstraße)	50
Bebauungsplan 9-71 G (Teilfläche Fuststraße)	54
Bebauungsplan 9-74VE (Rummelsburger Landstraße)	58
<b>Bezirksregion Niederschöneide</b>	<b>62</b>
Bebauungsplan XV-11 (BMHW-Gelände Fließstraße)	63

Bebauungsplan 9-72 (Quartier Bärenquell)	67
<b>Bezirksregion Adlershof</b>	<b>71</b>
Bebauungsplan 9-63 (Glienicke Weg)	72
Bebauungsplan 9-66 (Marktpassagen)	76
<b>Bezirksregion Kölnische Vorstadt / Spindlersfeld</b>	<b>80</b>
<b>Bezirksregion Altglienicke</b>	<b>81</b>
Bebauungsplan 9-55VE (Am Wiesenweg/ Bruno-Taut-Straße)	82
Bebauungsplan 9-56VE (Anne-Frank-Straße)	86
Bebauungsplan 9-68VE (Alte Gärtnerei)	90
<b>Bürgerhaus Altglienicke</b>	
<b>Bezirksregion Bohndsdorf</b>	<b>94</b>
Bebauungsplan XV-37c (Gartenstadt Falkenberg)	95
Bebauungsplan XV-37b-1 VE (Parkdeck Hedwigshöhe)	99
<b>Bezirksregion Grünau</b>	<b>103</b>
<b>Bezirksregion Schmöckwitz / Karolinenhof / Rauchfangweder</b>	<b>104</b>
<b>Bezirksregion Köpenick-Süd</b>	<b>105</b>
Bebauungsplan 9-75 (Kita Bude)	<b>106</b>
Neubau Spielplatz Möllhausenufer	110
<b>Bezirksregion Allende-Viertel</b>	<b>111</b>
Eröffnung KIEZKLUB Allendeviertel	112
Sanierung Spielplatz Salvador-Allende-Straße / Uferpromenade	113
<b>Bezirksregion Altstadt / Kietz</b>	<b>114</b>
Museum Treptow-Köpenick „Das Museum muss sich drehen?!“	115
Bebauungsplan 9-30VE (Amtswäldchen)	116
<b>Bezirksregion Müggelheim</b>	<b>120</b>
Bebauungsplan 9-51VE (Müggellandstraße)	121
<b>Strandbad Müggelsee</b>	
<b>Bezirksregion Friedrichshagen</b>	<b>125</b>
Neubau Stadtteilbibliothek Friedrichshagen	126
Bebauungsplan 9-73 (Bürgerbräu Friedrichshagen)	130

<b>Bezirksregion Rahnsdorf / Hessenwinkel</b>	<b>134</b>
<b>Bezirksregion Dammvorstadt</b>	<b>135</b>
Bebauungsplan 9-48 (Mellowpark)	136
<b>Bezirksregion Köpenick-Nord</b>	<b>140</b>
Bebauungsplan 9-53 (Friedrichshagener Straße)	141
Leitlinien Innovationspark Wuhlheide	145

# VORHABEN LISTE

### Was ist die Vorhabenliste des Bezirks Treptow-Köpenick?

Die Vorhabenliste schafft Transparenz und informiert zu bezirklichen Vorhaben und bildet die Diskussionsgrundlage für Beteiligung im Bezirk. Alle öffentlichen Vorhaben des Bezirks Treptow-Köpenick finden Sie auch auf [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de).

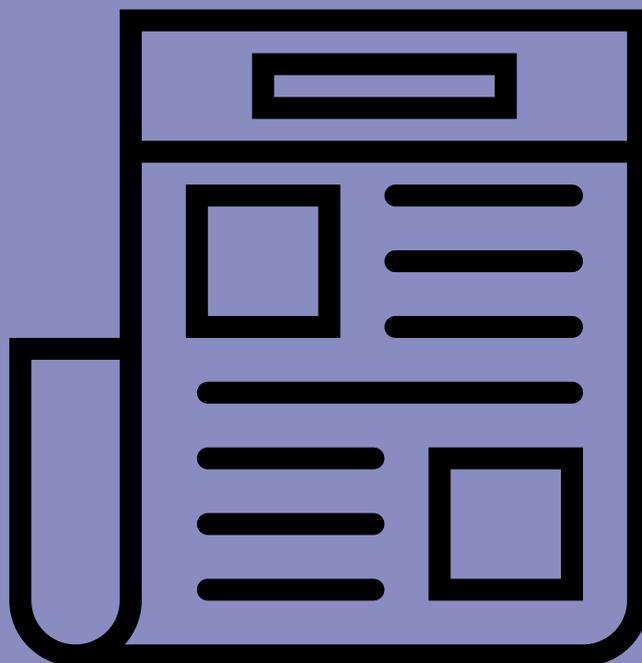
### Wie ist die Vorhabenliste aufgebaut?

Die Steckbriefe der Vorhaben sowie die angehängten Beteiligungskonzepte (falls vorgesehen) wurden nach den Bezirksregionen des Bezirks Treptow-Köpenick gegliedert:

- Alt-Treptow
- Plänterwald
- Baumschulenweg
- Johannisthal
- Oberschöneeweide
- Niederschöneeweide
- Adlershof
- Kölnische Vorstadt / Spindlersfeld
- Altglienicke
- Bohnsdorf
- Grünau
- Schmöckwitz / Karolinenhof / Rauchfangswerder
- Köpenick-Süd
- Allende-Viertel
- Altstadt / Kietz
- Müggelheim
- Friedrichshagen
- Rahnsdorf / Hessenwinkel
- Dammvorstadt
- Köpenick-Nord

### Welche Vorhaben erscheinen auf der Vorhabenliste?

Die vorliegende Vorhabenliste ist keine abschließende Auflistung, sondern ein aktueller Arbeitsstand. Neue bzw. die noch fehlenden Vorhaben werden nach und nach ergänzt, sodass die Liste stetig wächst.



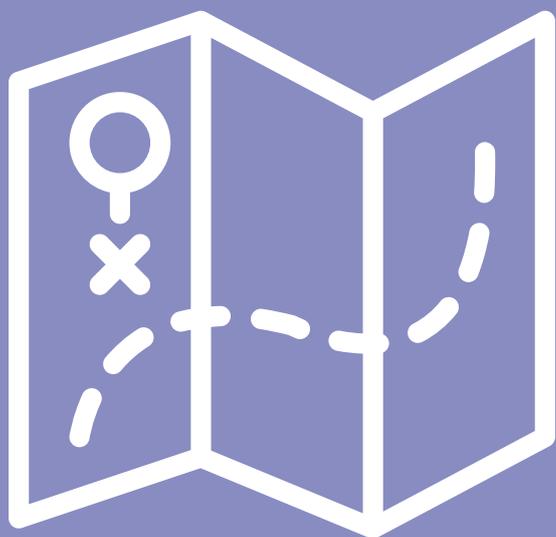
Vorhaben der Senatsverwaltung, der Bundesebene sowie privatwirtschaftlicher Träger (Wohnungsneubau von privaten Bauherren, städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften) erscheinen nicht auf dieser Vorhabenliste, da sie nicht in der Zuständigkeit des Bezirkes liegen.

## Wie wird die Vorhabenliste erarbeitet?

Die Vorhabenliste wird durch die Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachämtern erarbeitet. Die jeweiligen Informationen über die bezirklichen Vorhaben werden nach Abstimmung in die übersichtlichen Steckbriefe übertragen. Änderungen zu den jeweiligen Vorhaben werden laufend aktualisiert, neue Vorhaben werden ergänzt.

## Info-Tool

Das Informationstool ist ein zentraler Bestandteil der digitalen Ausrichtung der Anlaufstelle. Das Tool dient dazu, die Frühzeitigkeit bei der Information zu Beteiligungsprozessen und bezirklichen Vorhaben zu gewährleisten. Aus dem FIS-Broker des Landes Berlin, den Seiten des Bezirksamts Treptow-Köpenick und [mein.berlin.de](https://mein.berlin.de) speisen sich die Informationen auf unserem Tool. Zur Anmeldung gehts über folgenden Link: <https://info-tool.anlaufstelle-buergerbeteiligung.de/>



## Wie können Bürger/-innen Beteiligung anregen?



Für Projekte der stadträumlichen Entwicklung, für die keine Beteiligung vorgesehen ist, können Bürger\*innen eine Beteiligung anregen. Die Anregung von Beteiligung wird über den Beteiligungsantrag eingereicht. Für Projekte der bezirklichen Entwicklung, für die in der Vorhabenliste von der Verwaltung bisher keine Beteiligung vorgesehen ist, können Bürgerinnen und Bürger Beteiligung anregen. Dies trifft auf Projekte im Zuständigkeitsbereich des Bezirks Treptow-Köpenick zu. Grundsätzlich können Anregungen von Beteiligung formlos oder per Antrag direkt an die Verwaltung (zuständiges Ressort beziehungsweise Fachamt oder das Büro für Bürger/-innenbeteiligung (Anlaufstelle) herangetragen werden. Die Entscheidung über den Antrag liegt bei der zuständigen Stadträtin beziehungsweise dem zuständigen Stadtrat. Der Beteiligungsantrag kann über die Webseite <https://anlaufstelle-buergerbeteiligung.de/#> heruntergeladen werden.

## Wo finde ich die Vorhabenliste Online?



Im Internet ist die Vorhabenliste auf der landeseigenen Beteiligungsplattform <https://mein.berlin.de> einzusehen. Die Vorhaben sind dort auch in einer interaktiven Karte dargestellt.

# Bezirksübergreifende Vorhaben



» Inhaltliche Beschreibung	<p>Berlin wächst und damit werden nicht nur die Flächen für Wohnungsbau knapper, sondern aufgrund der gestiegenen Flächenkonkurrenz auch geeignete Standorte für die unterschiedlichen gewerblichen Nutzungen. Auch im Bezirk Treptow-Köpenick sind Unternehmen, vor allem des produzierenden Gewerbes und des Handwerks, vermehrt von Verdrängung und fehlenden Erweiterungsmöglichkeiten betroffen.</p> <p>Ziel des WiKos ist es daher, bestehende Gewerbestandorte zu sichern und potenzielle neue Gewerbeflächen zu identifizieren sowie darauf aufbauend standortbezogene Strategien, Handlungsfelder und Maßnahmen zu entwickeln. Schließlich bildet das WiKo für bezirkliche Verwaltung und Politik eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Gewerbeflächenentwicklung und die Steuerung von Ansiedlungen und Betriebs-erweiterungen.</p> <p>Nach Beschluss des WiKos als fachlicher Teilplan der Bereichsentwicklungsplanung durch die Bezirksverordnetenversammlung bietet es eine wichtige Grundlage für die Bauleitplanung zur Sicherung, Aktivierung und Neustrukturierung gewerblicher Bau-flächen. Das Konzept ist damit ein verwaltungsinternes Instrument und hat informellen Charakter.</p>	
» Zeitschiene der Beteiligung	Information und Konsultation auf <a href="http://mein.berlin">mein.berlin</a> : 04.10.-31.10.2021	
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Bezirk Treptow-Köpenick	
» Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung bestehender Gewerbestandorte</li> <li>- Identifizierung neuer potenzieller Gewerbeflächen</li> <li>- Entwicklung von standortbezogenen Strategien, Handlungsfelder und Maßnahmen</li> </ul>	
» Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ansässige und neue potenzielle Gewerbetreibende</li> <li>- Verwaltung und Politik</li> </ul>	
» Kosten & Finanzierung	k.A.	
» voraussichtliche Projektlaufzeit	2022	
» Beteiligung	informelle Beteiligung (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.)	
» Weitere Informationen	<p>LOKATION:S Partnerschaft für Standortentwicklung Sanderstraße 29/30 12047 Berlin Tel.: 030.49 90 51 80 Fax: 030.69 81 58 81 Torsten Wiemken, Paul Gallep, Navneet Kaur E-Mail: <a href="mailto:gallep@lokation-s.de">gallep@lokation-s.de</a></p>	<p>BA Fachbereich Stadtplanung Stapl 12 - Annette Berfelde Alt-Köpenick 21 12555 Berlin Tel.: 030. 90297 2550</p>



#### » Inhaltliche Beschreibung

Berlin wächst und damit werden nicht nur die Flächen für Wohnungsbau knapper, sondern aufgrund der gestiegenen Flächenkonkurrenz auch geeignete Standorte für die unterschiedlichen gewerblichen Nutzungen. Auch im Bezirk Treptow-Köpenick sind Unternehmen, vor allem des produzierenden Gewerbes und des Handwerks, vermehrt von Verdrängung und fehlenden Erweiterungsmöglichkeiten betroffen.

Ziel des WiKos ist es daher, bestehende Gewerbestandorte zu sichern und potenzielle neue Gewerbeflächen zu identifizieren sowie darauf aufbauend standortbezogene Strategien, Handlungsfelder und Maßnahmen zu entwickeln. Schließlich bildet das WiKo für bezirkliche Verwaltung und Politik eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Gewerbeflächenentwicklung und die Steuerung von Ansiedlungen und Betriebserweiterungen.

Nach Beschluss des WiKos als fachlicher Teilplan der Bereichsentwicklungsplanung durch die Bezirksverordnetenversammlung bietet es eine wichtige Grundlage für die Bauleitplanung zur Sicherung, Aktivierung und Neustrukturierung gewerblicher Bauflächen. Das Konzept ist damit ein verwaltungsinternes Instrument und hat informellen Charakter.

#### » Zeiträumen der Beteiligung

Information und Konsultation auf [mein.berlin](http://mein.berlin): 04.10.-31.10.2021

#### » Ziele

- Sicherung bestehender Gewerbestandorte
- Identifizierung neuer potenzieller Gewerbeflächen
- Entwicklung von standortbezogenen Strategien, Handlungsfelder und Maßnahmen

#### » Art der Bürgerbeteiligung

**informelle Beteiligung** (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus)

## Beteiligungskonzept

### Erstellung Wirtschaftsflächenkonzept (WiKo) Treptow-Köpenick



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

- 
- |                 |   |
|-----------------|---|
| » Zielgruppe(n) | - ansässige und neue potenzielle Gewerbetreibende<br>- Verwaltung und Politik |
|-----------------|---|

- 
- |           |   |
|-----------|---|
| » Methode | <b>Digital</b> über Beteiligungsplattform mein.berlin |
|-----------|---|

- 
- |                         |                         |
|-------------------------|-------------------------|
| » zu beteiligende Ämter | FB Stadtplanung<br>WiFö |
|-------------------------|-------------------------|

- 
- |                    |  |
|--------------------|--|
| » externe Experten | LOKATION:S - Partnerschaft für Standortentwicklung |
|--------------------|--|

- 
- |                           |            |
|---------------------------|------------|
| » Beteiligung möglich bis | 31.10.2021 |
|---------------------------|------------|

- 
- |                       |        |
|-----------------------|--------|
| » Ort der Beteiligung | Online |
|-----------------------|--------|

## Beteiligungskonzept

### Erstellung Wirtschaftsflächenkonzept (WiKo) Treptow-Köpenick



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

PM: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/pressemitteilungen/2021/pressemitteilung.1132205.php>

mein.berlin: <https://mein.berlin.de/projekte/wirtschaftsflaechenkonzept-wiko-treptow-koepenick/>

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Voraussichtlich Ende 2021 / Anfang 2022 soll das Konzept durch die bezirklichen Gremien beschlossen und als fachlicher Teilplan der Bereichsentwicklungsplanung die Behördenverbindlichkeit erreicht werden.

---

#### » Ansprechperson

LOKATION:S  
Partnerschaft für Standortentwicklung  
Sanderstraße 29/30  
12047 Berlin  
Tel.: 030.49 90 51 80  
Fax: 030.69 81 58 81  
Torsten Wiemken, Paul Gallep, Navneet Kaur  
E-Mail: [gallep@lokation-s.de](mailto:gallep@lokation-s.de)  
Telefon: 030-90297 2500

BA Fachbereich Stadtplanung  
Stapl 12 - Annette Berfelde  
Alt-Köpenick 21  
12555 Berlin  
Tel.: 030. 90297 2550

---

#### » Kosten & Finanzierung

k.A,  
Personal- und Projektmittel der zuständigen FA

---

#### » Weitere Informationen

# Bezirksregion Alt-Treptow



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die städtebauliche Neunutzung des gewerblich genutzten Gebietes schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Alt-Treptow: Elsenstraße 115
» Ziele	Auf dem Gelände soll das vorhandene gewerblich genutzte Gebäude (Kino) abgerissen werden und ein Gewerbeneubau (für gemischte gewerbliche Nutzungen wie Büro, Hotel, Gastronomie und Einzelhandel) entstehen.
» Zielgruppe	Alt-Treptow
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellung in Vorbereitung, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-70VE (Elsenstraße)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                            |  |
|----------------------------|--|
| » Inhaltliche Beschreibung | Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die städtebauliche Neunutzung des gewerblich genutzten Gebietes schaffen. |
|----------------------------|--|
- 
- 
- |                              |  |
|------------------------------|--|
| » Zeitrahmen der Beteiligung | Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen |
|------------------------------|--|
- 
- 
- |         |   |
|---------|---|
| » Ziele | Auf dem Gelände soll das vorhandene gewerblich genutzte Gebäude (Kino) abgerissen werden und ein Gewerbeneubau (für gemischte gewerbliche Nutzungen wie Büro, Hotel, Gastronomie und Einzelhandel) entstehen. |
|---------|---|
- 
- 
- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| » Art der Bürgerbeteiligung | Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.) |
|-----------------------------|--|

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-70VE (Elsenstraße)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Alt-Treptow
-----------------	-------------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------



---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

#### » Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

#### » Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

#### » Weitere Informationen



» Inhaltliche Beschreibung	<p>Mit der denkmalgerechten Sanierung in der Bouchéstraße 75 soll die alte Gemeindeschule zu einem zentralen Treffpunkt für den gesamten Kiez weiterentwickelt werden. Durch den Ausbau und der Verstärkung von Freizeit-, Sport-, Bildungs-, Therapie-, Beratungs- sowie Kulturangeboten kommt der Bezirk seiner sozialraumorientierten Planungsaufgabe nach, den steigenden Bedarfen unterschiedlicher Zielgruppen aufgrund wachsender Bevölkerungszahlen gerecht zu werden.</p> <p>Neben der baulichen Durchführung beinhaltet das Vorhaben einen intensiven Austausch von Angebot und Nachfrage zur künftigen Nutzung des Bürgerhauses unter Einbindung der lokalen Bevölkerung und aktiven Zivilgesellschaft. Ziel ist es, durch eine effektive Mehrfachnutzung von Räumen ein lebendiges Bürgerhaus mit vielfältigen Angeboten für die Anwohnerinnen und Anwohner zu etablieren.</p>
» Zeitschiene der Beteiligung	<p>ab 03/2021 Bekanntmachung im Rahmen der Vorhabenliste über mein.berlin.de bis 04/2022 Ortsteildialog: Diskussion über Angebotskonzept „Bürgerhaus“ mit Kiezakteuren bis 08/2022 Finalisierung konkretes Angebotsspektrum „Bürgerhaus“ bis 10/2022 Informationsveranstaltung: öffentliche Vorstellung Pilotprojekt Bürgerhaus Alt-Treptow</p>
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Bouchéstraße 75, 12435 Berlin Alt-Treptow
» Ziele	Schaffung eines lebendigen Bürgerhauses mit vielfältigen Angeboten durch eine effektive Mehrfachnutzung von Räumen
» Zielgruppe	Anwohner*innen,....
» Kosten & Finanzierung	<p>8.000.000</p> <p>Zum Erhalt des Denkmals Alte Gemeindeschule Bouchéstr. 75 wurden Bundesmittel im Kulturkapitel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien i.H.v. 4 Mio. € bereitgestellt. Über eine Ko-Finanzierung des Landes Berlin in gleicher Höhe stehen insgesamt 8 Mio. € zur Verfügung.</p>
» voraussichtliche Projektlaufzeit	<p>Fertigstellung Machbarkeitsstudie: 09 / 2020 Abruf Fördergelder: II. Quartal 2021 Bauliche Planung: 2022 Baubeginn: I. Quartal 2023 Fertigstellung Gebäude: I. Quartal 2024</p>
» Beteiligung	Informelle Beteiligung (s.o.)
» Weitere Informationen	<p>Bauherr: Serviceeinheit Facility Management Bezirksamt Treptow-Köpenick Frau Jessika Locke (Facility Management) Frau Tögel-Selig (Facility Management) Bürgerbeteiligung: Henriette Schleinstein (Sozialraumorientierte Planungscoordination)</p>

### 1. Dialogwerkstatt zum Bürgerhaus Alt-Treptow



#### » Inhaltliche Beschreibung

Mit der geplanten denkmalgerechten Sanierung der alten Gemeindeschule in der Bouchéstraße 75 soll eine soziokulturelle Mehrfachnutzung in Form von multifunktionalen Räumen für alle Altersgruppen in einem neuen Bürgerhaus Alt-Treptow entstehen. Grundlage bildet eine Machbarkeitsstudie mit groben Nutzungskonzept für das öffentliche Gebäude, nach diesem Angebote für Freizeit, Sport, Bildung, Therapie und Beratung sowie Kultur für eine Öffnung des Bürgerhauses sorgen soll.

Neben dem Leistungsspektrum aus den bezirklichen Fachämtern muss im Rahmen der Mehrfachnutzung von Räumen ebenso gewährleistet werden, bestehende Angebote von lokalen zivilgesellschaftlichen Initiativen mit den jeweiligen Platzbedarfen zu integrieren, um deren Erhalt und Ausbau im Rahmen sozialräumlicher Gemeinwesenarbeit in Alt-Treptow sicherzustellen. Mit dem Abruf der Fördergelder und im Zuge der vorbereitenden Bauplanung ist aus diesem Grund ein mehrstufiger Beteiligungsprozess zur Bedarfsermittlung aus der lokalen Ebene (Zivilgesellschaft/ Bevölkerung) zwingend erforderlich.

Im Rahmen des mehrstufigen Beteiligungsprozesses für das Pilotprojekt Bürgerhaus Alt-Treptow, welches nach Sanierung der Alten Gemeindeschule in der Bouchéstraße 75 etabliert werden soll, richtet sich die erste von zwei Dialogwerkstätten an die derzeitige Nutzergruppe der Alten Gemeindeschule rund um den Kulturhaus Bouché e.V. Die Künstler/-innen haben die Sorge, verdrängt zu werden und keine Perspektive für einen Standort zu haben, wenn die Baumaßnahmen beginnen und die Schule einer neuen Nutzung zugeführt werden soll. Sie haben sich als Kulturhaus Bouché e.V. organisiert und hegen Vorbehalte gegenüber der angedachten Nutzung als ein „offenes Bürgerhaus“. Dies wurde vor allem in der Zukunftswerkstatt Alt-Treptow am 15.08.2021 nochmals sehr deutlich.

#### » Zeitrahmen der Beteiligung

03.11.2021, 10:00 - 12:00

#### » Ziele

Vorrangige Ziele der 1. Dialogwerkstatt sind:

- eine ausführliche Information zur vorbereitenden Bauplanung zu geben,
- eine Aufklärung über Unterstützungsmöglichkeiten des Bezirksamtes bei der Ersatzraumsuche zu geben,
- Information zum geplanten Bürgerhaus Alt-Treptow zu geben inkl. Bedarfe/ Angebote aus der Künstlergruppe für das geplante Bürgerhaus zu erfassen (vorbehaltlich der Ergebnisse aus den Prüfungen der Bausubstanzen für tatsächlich mögliche Angebote durch FM)

#### » Art der Bürgerbeteiligung

Informelle Bürgerbeteiligung (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.)

## Beteiligungskonzept

### Themensammlung Zukunftswerkstatt „Alt-Treptow neu denken! Mit euren Ideen in eine gemeinsame Zukunft“



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Derzeitige Nutzer/-innen der Alten Gemeindeschule Bouchéstr. 75
-----------------	---

---

» Methode	Fokusgruppe zur zielgerichteten Gruppendiskussion mit Teilnehmenden aus jeweils ähnlichen soziokulturellen Hintergründen über ein vorgegebenes Thema. Ziel ist es, eine Fragestellung zu konkretisieren oder weitere Blickwinkel zu einem Problem/eine Fragestellung zu erhalten.
-----------	---

---

» zu beteiligende Ämter	Serviceeinheit Facility Management, Fachbereich Objektmanagement Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Kultur Sozialraumorientierte Planungscoordination (SPK)
-------------------------	--

---

» externe Experten	
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	30.06.2021
---------------------------	------------

---

» Ort der Beteiligung	Alte Gemeindeschule Bouchéstr. 75 Alt-Treptow
-----------------------	--

## Beteiligungskonzept

**Themensammlung Zukunftswerkstatt „Alt-Treptow neu denken! Mit euren Ideen in eine gemeinsame Zukunft“**



Bezirksamt  
**Treptow-Köpenick**

---

» Öffentlichkeitsarbeit

Vorhabenliste mein.berlin: <https://mein.berlin.de/vorhaben/2021-00190/>

---

» Nachbereitung & Dokumentation

Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK): Ergebnisaufbereitung

---

» Ansprechperson

---

» Kosten & Finanzierung

Personal- und Projektmittel SPK

---

» Weitere Informationen



» Inhaltliche Beschreibung	<p>Die Bezirksregionenprofile sind ein wesentlicher Baustein für die Umsetzung der Sozialraumorientierung im Kontext der Rahmenstrategie Soziale Stadt(teil)Entwicklung. Bezirksregionenprofile enthalten eine Analyse (Teil I – Beschreibung und Bewertung) und einen konzeptionellen Teil (Teil II – Ziele und Maßnahmen). Damit wird ein qualifiziertes Blitzlicht auf die aktuelle Situation in den Bezirksregionen und die verschiedenen stadtentwicklungspolitischen Bereiche geworfen. Das betrifft neben den sozialen auch die baulichen, wirtschaftlichen und infrastrukturellen Komponenten. Bezirksregionenprofile bilden somit eine Arbeits- und Verständigungsgrundlage für ein sozialraumorientiertes, gemeinsames und abgestimmtes Handeln von Verwaltung, Politik, lokalen Akteuren/ Akteurinnen und Bewohner/-innen. Sie ersetzen dabei keine fachlichen Entscheidungen und politischen Aushandlungsprozesse über Maßnahmen und Mittelverteilung. Vielmehr werden insbesondere mit dem Teil II Handlungsempfehlungen und Entwicklungsperspektiven vorgelegt, die die Entwicklung der Bezirksregionen und die Lebensverhältnisse der dort wohnenden Menschen verbessert und in ihren jeweiligen Kontextbedingungen positiv beeinflusst. Das Bezirksregionenprofil wird durch das Bezirksamt beschlossen.</p> <p>Die Erarbeitung der Entwicklungsperspektiven (Teil II) für die Bezirksregion Alt-Treptow ist gemeinsam mit den Bewohner/-innen und lokalen Akteur/-innen in Form zweier Beteiligungsverfahren geplant.</p>
» Zeitschiene der Beteiligung	<p>Themensammlung digital und analog: 26.04. – 31.06.2021 (Link)                  Zukunftswerkstatt: 15.08.2021 (Link)</p>
» Betroffenes Gebiet / Adresse	<p>12435 Berlin Alt-Treptow</p>
» Ziele	<p>Gemeinschaftliche Erarbeitung von Entwicklungsperspektiven der Bezirksregion Alt-Treptow, Bezirksregionprofil entwickeln</p>
» Zielgruppe	<p>Anwohner/-innen</p>
» Kosten & Finanzierung	<p>k.A.                  Personal- und Projektmittel SPK</p>
» voraussichtliche Projektlaufzeit	<p>2022</p>
» Beteiligung	<p>informelle Beteiligung (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.)</p>
» Weitere Informationen	<p>Alessandro Bovolenta (Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick)                  Henriette Schleinstein (Sozialraumorientierte Planungskoordination Treptow-Köpenick)                  SPK-Infoseite zur Aktion unter <a href="https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungs-koordination/archiv-alt-treptow/zukunftswerkstatt-alt-treptow-2021-1074772.php/artikel.818138.php">https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungs-koordination/archiv-alt-treptow/zukunftswerkstatt-alt-treptow-2021-1074772.php/artikel.818138.php</a></p>



#### » Inhaltliche Beschreibung

#### Themensammlung für Zukunftswerkstatt Alt-Treptow

Alt-Treptow ist ein sehr lebendiger Kiez, dessen Anwohner/-innen sich durch stetig steigende Bewohnerzahlen in einem bereits hochverdichteten Raum mit starken Veränderungsprozessen auseinandersetzen müssen. Für eine nachhaltige Gebietsentwicklung ist es wichtig, die einzelnen Themen zu identifizieren und zu bearbeiten, indem das Wissen, die Ideen und das Engagement von allen Interessierten aus Alt-Treptow eingebunden werden.

Unter dem Motto „Alt-Treptow neu denken! Mit Euren Ideen in eine gemeinsame Zukunft“ können in einer Zukunftswerkstatt am 15. August 2021 (vorbehaltlich der Pandemieentwicklung) die Anwohnerinnen und Anwohner in Alt-Treptow über die wichtigsten Themen im Kiez diskutieren und neue Entwicklungsperspektiven formulieren. In Vorbereitung auf die Zukunftswerkstatt startet vom 26. April bis 30. Juni 2021 eine Themensammlung, um die Hinweise und Ideen aufzunehmen, die den Alt-Treptowerinnen und Alt-Treptowern besonders am Herzen liegen. Was gefällt am besten, wo gibt es Verbesserungswünsche, was fehlt im Kiez? Es können alle Lebensbereiche betrachtet werden, z.B. Grün- und Freiflächen, Schulen & Kitas, Spielplätze, Angebote für Freizeit, Bewegung oder Kunst & Kultur.

#### » Zeitrahmen der Beteiligung

26.04. - 30.06.2021

#### » Ziele

Ziele der Themensammlung:

- Bedarfsermittlung zur künftigen Gebietsentwicklung aus der Bewohnerschaft
- Themen werden innerhalb der Auswertung gemäß Mehrfachnennungen priorisiert und inhaltlich in die Ausrichtung der Zukunftswerkstatt eingebunden

Ergebnisverwertung:

- thematische Schwerpunkte sollen innerhalb der Zukunftswerkstatt diskutiert und bei entsprechender Maßnahmenformulierung als Forderungskatalog an den BVV-Vorsteher Peter Groos überreicht werden
- Ergebnisse sollen in Teil II des derzeit in Aktualisierung befindlichen Bezirksregionenprofils „Entwicklungsperspektiven“ für Alt-Treptow einfließen

#### » Art der Bürgerbeteiligung

Informelle Bürgerbeteiligung (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.)



- 
- » Partizipationsstufen
- ✓ **Information** (Information ist die Grundlage für alleeteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.)
  - ✓ **Anhören** (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)
  - ✓ **Mitwirkung** (Die Beteiligten können an der Entscheidung mitwirken, indem sie (Lösungs-) Konzepte gemeinsam entwickeln, beispielsweise in Planungsworkshops.)
  - ✓ **Mitentscheidung** (Die Beteiligten können innerhalb eines festgelegten Rahmens mitbestimmen. Der Entscheidungsspielraum wird durch das Fachamt bestimmt (z.B. Begleitgremien, Bürgervotum, Ortsteildialoge oder Stadtteilbudget).)

- 
- » Zielgruppe(n)
- Alle Menschen, die in Alt-Treptow leben und/oder arbeiten:
- Kinder und Jugendliche
  - Familien
  - Seniorinnen und Senioren
  - Menschen mit Migrationshintergrund

- 
- » Methode
- Bedarfsermittlung via offener Befragung
- Digital über die Berliner Beteiligungsplattform unter <https://mein.berlin.de/text/chapters/11445/?initialSlide=0>
  - Analog stehen an verschiedenen Orten in Alt-Treptow Briefkästen mit Fragekärtchen zum Ausfüllen bereit (Standorte siehe SPK-Infoseite)

Innerhalb der Auswertung werden die gesammelten Vorschläge nach Mehrfachnennungen priorisiert und in das Programm der Zukunftswerkstatt eingegliedert.

- 
- » zu beteiligende Ämter
- Federführung: Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK)

- 
- » externe Experten
- Die Beteiligungsaktion ist ein Kooperationsprojekt von der Sozialraumorientierten Planungskoordination, dem Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick (Anlaufstelle) und dem kommunalen KIEZKLUB „Gerard Philipe“ sowie den Kiezpaten in Zusammenarbeit mit den lokalen Einrichtungen KungerKiezInitiative e.V., Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi und JuKuZ – Jugendkunst- und Kulturzentrum „Gerard Philipe“.

- 
- » Beteiligung möglich bis
- 30.06.2021

- 
- » Ort der Beteiligung
- Digital via Registrierung auf der Landesplattform für Beteiligung [mein.berlin.de](https://mein.berlin.de) unter dem Projekt „Alt-Treptow neu denken! Mit Euren Ideen in eine gemeinsame Zukunft“ unter <https://mein.berlin.de/projekte/alt-treptow-neu-denken-mit-euren-ideen-in-eine-gem/>

Analog stehen an folgenden Orten in Alt-Treptow Briefkästen mit Fragekärtchen zum Ausfüllen bereit:

- Bibliothek „Manfred-Bofinger“ (Karl-Kunger-Str. 30)
- Cabuwazi - Kinder- und Jugendzirkus (Bouchéstr. 75)
- Christus Treff (Isingstr. 5-6)



---

» Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"><li>- Die Lernwerkstatt (Karl-Kunger-Str. 55)</li><li>- Evangelische Kirchengemeinde Treptow – Bekenntniskirche (Plesser Str. 4)</li><li>- JuKuZ Gerard Philipe (Karl-Kunger-Str. 29)</li><li>- Kiefholzschule (Kiefholzstr. 45)</li><li>- KIEZKLUB Gerard Philipe: Karl-Kunger-Str. 30</li><li>- Kuhfuß - Abenteuer- und Bauspielplatz (Karl-Kunger-Str. 29)</li><li>- KungerKiez-Galerie (Karl-Kunger-Str. 15)</li><li>- KungerKiezInitiative (Kiefholzstr. 20)</li><li>- Wagenburg Lohmühle (Lohmühlenstr. 17)</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>- Ankündigung via Pressemitteilungen: <a href="https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/pressemitteilungen/2021/pressemitteilung.1078500.php">https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/pressemitteilungen/2021/pressemitteilung.1078500.php</a></li><li>- Infoseite der SPK: <a href="https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/archiv-alt-treptow/zukunftswerkstatt-alt-treptow-2021-1074772.php/artikel.818138.php">https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/archiv-alt-treptow/zukunftswerkstatt-alt-treptow-2021-1074772.php/artikel.818138.php</a></li><li>- Ankündigung via Newsletter der Kooperationspartner und im Kiez verorteten Akteure</li><li>- Aktionsplakate im Rahmen der analogen Themensammlung an den Briefkastenstandorten im Kiez</li></ul>
» Nachbereitung & Dokumentation	Büro für Bürgerbeteiligung (Anlaufstelle), Sozialraumorientierte Planungscoordination: Erstellung Produkte für die Öffentlichkeit (PM, Flyer, Plakate, Fragekärtchen) und Ergebnisaufbereitung
» Ansprechperson	Alessandro Bovolenta, Anlaufstelle Treptow-Köpenick Henriette Schleinstein, SPK
» Kosten & Finanzierung	Personal- und Projektmittel SPK
» Weitere Informationen	

---



» Inhaltliche  
Beschreibung

### Zukunftswerkstatt Alt-Treptow

Alt-Treptow ist ein sehr lebendiger Kiez, dessen Anwohner/-innen sich durch stetig steigende Bewohnerzahlen in einem bereits hochverdichteten Raum mit starken Veränderungsprozessen auseinandersetzen müssen. Für eine nachhaltige Gebietsentwicklung ist es wichtig, die einzelnen Themen zu identifizieren und zu bearbeiten, indem das Wissen, die Ideen und das Engagement von allen Interessierten aus Alt-Treptow eingebunden werden.

Unter dem Motto „Alt-Treptow neu denken! Mit Euren Ideen in eine gemeinsame Zukunft“ soll in einer Zukunftswerkstatt am 15. August 2021 (vorbehaltlich der Pandemieentwicklung) die Anwohnerinnen und Anwohner in Alt-Treptow über die wichtigsten Themen im Kiez diskutieren und neue Entwicklungsperspektiven formulieren. Die zahlreichen Vorschläge aus der knapp zweimonatigen Themensammlung im Vorfeld bilden die Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung der Themenworkshops „Verkehr“, „öffentlicher Raum“ und „Soziales & Kultur“.

» Zeitrahmen der  
Beteiligung

Zukunftswerkstatt: 15.08.2021

» Ziele

Ziel der Zukunftswerkstatt ist es, die eingegangenen Ideen aus der Themensammlung zu vertiefen, weitere Bedarfe und Hinweise aufzunehmen und neue Lösungsansätze für positive Entwicklungsperspektiven in Alt-Treptow zu erarbeiten.

Als Ergebnis(-sicherung) sollen konkrete Forderungen zur Gebietsverbesserung formuliert werden. Diese fließen als Handlungsempfehlung in das Bezirksregio-nenprofil Alt-Treptow. Der erarbeitete Maßnahmenkatalog soll der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Treptow-Köpenick überreicht werden.

» Art der  
Bürgerbeteiligung

Informelle Bürgerbeteiligung (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.)



- 
- » Partizipationsstufen
- ✓ **Information** (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.)
  - ✓ **Anhören** (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)
  - ✓ **Mitwirkung** (Die Beteiligten können an der Entscheidung mitwirken, indem sie (Lösungs-) Konzepte gemeinsam entwickeln, beispielsweise in Planungsworkshops.)
  - ✓ **Mitentscheidung** (Die Beteiligten können innerhalb eines festgelegten Rahmens mitbestimmen. Der Entscheidungsspielraum wird durch das Fachamt bestimmt (z.B. Begleitgremien, Bürgervotum, Ortsteildialoge oder Stadtteilbudget).)

- 
- » Zielgruppe(n)
- Alle Menschen, die in Alt-Treptow leben und/oder arbeiten:
- Kinder und Jugendliche
  - Familien
  - Seniorinnen und Senioren
  - Menschen mit Migrationshintergrund

- 
- » Methode
- Zukunftswerkstatt  
Kleingruppen + Plenum  
Inhaltliche Ausrichtung der Workshops auf Grundlage der analogen und digitalen Themensammlung (siehe Beteiligungskonzept Themensammlung)  
Die zahlreichen Vorschläge aus der knapp zweimonatigen Themensammlung im Vorfeld bilden die Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung der Themenworkshops „Verkehr“, „öffentlicher Raum“ und „Soziales & Kultur“.

- 
- » zu beteiligende Ämter
- Federführung: Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK)

- 
- » externe Experten
- Die Akquise für die Moderationen und die Fachexpert/-innen innerhalb der Workshops werden aus der Planungsrunde und entlang vorhandener Funktionen in der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick heraus vorgenommen:
- Workshop „Verkehr“: Tino Oestreich, Vorsitzender des Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten BVV Treptow-Köpenick; Merlin Pitz, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Gruppe Fußverkehrinfrastruktur
- Workshop „Öffentlicher Raum“: Alexander Freier, Kiezpate Alt-Treptow aus der BVV; Uwe Doering, Vorsitzender des Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen in der BVV
- Workshop „Soziales & Kultur“: Henriette Schleinstein, Gebietskoordinatorin Alt-Treptow Sozialraumorientierte Planungskoordination Treptow-Köpenick; Romana Seth, Vorsitzende Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und gesellschaftliche Vielfalt

- 
- » Beteiligung möglich bis
- 15.08.2021

- 
- » Ort der Beteiligung
- vor Ort: Cabuwazi-Gelände, Bouchéstraße 74, 12435 Berlin



- 
- » **Öffentlichkeitsarbeit**
- Ankündigung via Pressemitteilungen
  - Infoseite der SPK: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/archiv-alt-treptow/zukunftswerkstatt-alt-treptow-2021-1074772.php/artikel.818138.php>
  - Ankündigung via Newsletter der Kooperationspartner und im Kiez verorteten Akteure
  - Aktionsplakate im Rahmen der analogen Themensammlung an den Briefkastenstandorten im Kiez
- 
- » **Nachbereitung & Dokumentation**
- Büro für Bürgerbeteiligung (Anlaufstelle), Sozialraumorientierte Planungscoordination:
- Erstellung Produkte für die Öffentlichkeit (Pressemitteilungen, Flyer, Plakate, Fragekärtchen) und Ergebnisaufbereitung in Form der Dokumentation inkl. Maßnahmenkatalog
- 
- » **Ansprechperson**
- Alessandro Bovolenta, Anlaufstelle Treptow-Köpenick  
Henriette Schleinstein, SPK
- 
- » **Kosten & Finanzierung**
- Personal- und Projektmittel SPK
- 
- » **Weitere Informationen**
- Die Beteiligungsaktion ist ein Kooperationsprojekt der Sozialraumorientierten Planungscoordination, dem Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick (Anlaufstelle) und dem kommunalen KIEZKLUB "Gerard Philipe" sowie den Kiezpaten in Zusammenarbeit mit den lokalen Einrichtungen KungerKiezInitiative e.V., Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi und JuKuZ – Jugendkunst- und Kulturzentrum "Gerard Philipe".

# Bezirksregion Plänterwald



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung eines dauerhaft tragfähigen Kunst- und Kulturparks auf den Flächen des ehemaligen Vergnügungsparks „Spreepark“ sowie des Eierhäuschens schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Plänterwald: Gelände zwischen Bulgarischer Straße, Uferbegrenzung der Spree, nördlicher Grenze des Flurstücks 22, Gemarkung 500, Flur 115, Kiehnwerder Allee, Dammweg, nordöstlicher, nordwestlicher und südöstlicher Grenze der Kleingartenanlage „Rathaus Treptow“ und Neue Krugallee
» Ziele	Ein dem Areal angemessener, hochwertiger und umweltverträglicher Kunst- und Kulturpark soll entstehen und zum Anziehungspunkt mit künstlerischen, kulturellen und gastronomischen Angeboten reaktiviert werden. Die Öffentlichkeit wurde in einem groß angelegten Prozess an den Planungen beteiligt. Informationen zu der Beteiligung stehen im Internet zur Verfügung: Beteiligung Spreepark.
» Zielgruppe	Plänterwald
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 28.05.2002, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343



- 
- |                            |   |
|----------------------------|---|
| » Inhaltliche Beschreibung | Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung eines dauerhaft tragfähigen Kunst- und Kulturparks auf den Flächen des ehemaligen Vergnügungsparks „Spreepark“ sowie des Eierhäuschens schaffen. |
|----------------------------|---|
- 
- |                              |  |
|------------------------------|--|
| » Zeitrahmen der Beteiligung | Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen |
|------------------------------|--|
- 
- |         |   |
|---------|---|
| » Ziele | Ein dem Areal angemessener, hochwertiger und umweltverträglicher Kunst- und Kulturpark soll entstehen und zum Anziehungspunkt mit künstlerischen, kulturellen und gastronomischen Angeboten reaktiviert werden. Die Öffentlichkeit wurde in einem groß angelegten Prozess an den Planungen beteiligt. Informationen zu der Beteiligung stehen im Internet zur Verfügung:<br>Beteiligung Spreepark |
|---------|---|
- 
- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| » Art der Bürgerbeteiligung | Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.) |
|-----------------------------|--|



- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Plänterwald
-----------------	-------------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------



---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

#### » Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

#### » Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

#### » Weitere Informationen

# Bezirksregion Baumschulenweg



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der KK Treptow-Kolleg erhält in Baumschulenweg einen Neubau. Er ist einer von gegenwärtig zehn KK in kommunaler Trägerschaft im Bezirk TK. Der KK ist wichtige bezirkliche Begegnungsstätte mit generationsübergreifenden Angeboten und Formaten für die Hauptzielgruppe 55+. In Baumschulenweg und Plänterwald gibt es neben dem KK Treptow-Kolleg keine vergleichbare Einrichtung. Der Neubau eröffnet neue Perspektiven hinsichtlich der Öffnung in den Kiez und der Gestaltung der Außenanlagen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Planung zum Neubau laufen bereits. Aufgrund des fortgeschrittenen Stadiums ist eine Beteiligung nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Schöntaler Str. 12437 Berlin
» Ziele	Außengestaltung, angenehme Atmosphäre für Aufenthalt, Akzeptanz des neuen Geländes bei Nachbarschaft, ganzheitliche Stadtteilarbeit (Zielgruppenerweiterung), Erweiterung und Stärkung ehrenamtlicher Strukturen, Öffnung ggf. für neue Kooperationspartner*innen
» Zielgruppe	Anwohner*innen, Nachbarschaft
» Kosten & Finanzierung	2.600.028 Mittel des BA
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Baufertigstellung voraussichtlich Sommer 2022; Baubeginn derzeit offen
» Beteiligung	s.o.
» Weitere Informationen	Anette Nordalm GL Bürgerschaftliches Engagement und KK Amt für Soziales im BA TK, Emine Sayili Leiterin KK TK, Sandra Böhme Amt für Soziales/Ansprechpartnerin für Bürgerbeteiligungsverfahren

---



---

» Inhaltliche Beschreibung	<p>Schaffung eines musikschulgerechten Neubaus für die Joseph-Schmidt-Musikschule. Der Standort in unmittelbarer Nachbarschaft zur Volkshochschule begründet einen Bildungscampus und schafft Synergien. Das neue Musikschulgebäude mit einer Fläche von gesamt 1.321 qm wird über 20 Unterrichtsräume, ein Tonstudio, einen Vortragsraum, einen Aufenthaltsraum, einen Ruheraum, Instrumentenlagerräume, einen Tanzfundus sowie Funktionsräume sowie weiteres Nebengelaß. Alle Räume werden mit Akustikdecken und Schalldämm-Paneelen an den Wänden ausgestattet. Die Schlagzeugräume erhalten statt Schalldämmpaneelen eine vollflächige Wandschalldämmung. Das Gebäude wird vollständig barrierefrei erschlossen.</p> <p>Das Gebäude in der Hans-Schmidt-Straße 6/8 (12489 Berlin) in Adlershof wird als Musikschulstandort aufgegeben und perspektivisch als Verwaltungsstandort des Bezirksamts genutzt. Die dort befindliche J.-S.-Bach-Büste wird zum neuen Standort umgesetzt. Darüber hinaus wurde im Januar 2021 ein Wettbewerb zur Kunst am Bau ausgelobt. Zu einem späteren Zeitpunkt ist ein weiterer Musikschulneubau am Sterndamm 102 in Johannisthal geplant.</p>
» Zeitschiene der Beteiligung	<p>Am 22.10.2019 fand für interessierte Eltern, Musikschüler*innen, Lehrkräfte, Bürger*innen eine Informationsveranstaltung zur Zukunft des Musikschulstandorts Treptow im Rathaus Treptow statt. Den rund einhundert Besucher*innen wurden Vorhaben und Planungsstand der Musikschulneubauten Mörickestraße 15 und Sterndamm 102 vorgestellt und anschließend diskutiert. Eine weitere Beteiligung ist nicht angedacht.</p>
» Betroffenes Gebiet / Adresse	<p>OT Baumschulenweg, Mörickestraße 15, 12437 Baumschulenweg</p>
» Ziele	<p>Neubau einer Musikschule inklusive Herrichten der Außenanlagen</p>
» Zielgruppe	<p>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien, Eltern, Silver Ager, Rentner*innen</p>
» Kosten & Finanzierung	<p>4.500.000 bezirkliche Investitionsplanung</p>
» voraussichtliche Projektlaufzeit	<p>Aktueller Planungsstand: Ausschreibung für schlüsselfertige Errichtung der Musikschule einschließlich Planungsleistungen seit 17.02.2021 auf Berliner Vergabepattform online, Ablauf der Angebotsfrist 30.03.2021; Fertigstellung Frühjahr 2022</p>
» Beteiligung	<p>Informelle Beteiligung (s.o.) abgeschlossen</p>
» Weitere Informationen	<p>Amt für Weiterbildung und Kultur, TGS, Ostendstraße 25, Haus 1 A, 12459 Berlin Annette Indetzki, Annette.Indetzki@ba-tk.berlin.de</p>

---

# Bezirksregion Johannisthal



---

» Inhaltliche Beschreibung	<p>Das Grünflächenamt Treptow-Köpenick von Berlin möchte in diesem Jahr den Kleinkindspielbereich des allgemeinen Spielplatzes in der Engelhardstraße sanieren.</p> <p>Gemäß dem Gesetz über öffentliche Kinderspielplätze soll die umzubauende Fläche so konzipiert werden, dass die motorischen, koordinativen und sensorischen Fähigkeiten, sowie das soziale Verhalten der Kinder gefördert werden. Das Ziel der Planung ist Kinder und Jugendliche zu ermächtigen eigenständig Erfahrungen und Herausforderungen zu lösen und zu erfahren. Dazu soll ein ganzjährig nutzbares, vielfältiges Spielangebot mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen geschaffen werden. Der Zugang zum Spielplatz soll barrierefrei erfolgen.</p>
» Zeitschiene der Beteiligung	<p>Aufgrund des kleinen Spielplatzbereiches soll keine Beteiligung erfolgen. Diese Mitteilung dient lediglich als Information.</p>
» Betroffenes Gebiet / Adresse	<p>Johannisthaler Park, Engelhardstraße</p>
» Ziele	<p>Information über geplante Sanierung.</p>
» Zielgruppe	<p>Kinder (0-9), Familien</p>
» Kosten & Finanzierung	<p>125.000 Euro KSSP</p>
» voraussichtliche Projektlaufzeit	<p>Mai 2021-Sommer 2022</p>
» Beteiligung	<p>nein</p>
» Weitere Informationen	<p>Straßen- und Grünflächenamt Treptow-Köpenick R. Völkel, V. Scholz Neue Krugallee 4 12435 Berlin</p>

---

# Bezirksregion Oberschöneeweide



» Inhaltliche Beschreibung	Den KK KES gibt es seit mehr als drei Jahrzehnten. Er befindet sich in Oberschöneide, in der Plönzeile und ist einer von gegenwärtig zehn KK in kommunaler Trägerschaft im Bezirk TK. Der KK ist wichtige bezirkliche Begegnungsstätte mit generationsübergreifenden Angeboten und Formaten für die Hauptzielgruppe 55+. Aufgrund von Verdichtung und dadurch Bedarf und Anforderungen an öffentliche (Bildungs-)Einrichtungen ist der Standort inzwischen in drei Mikro-Standorte aufgeteilt. Zwei davon befinden sich in dem Ensemble eines Grundschulstandortes; der dritte auf der gegenüberliegenden Straßenseite in einer Wohnung. Die inhaltliche Neuausrichtung ist wegen der Aufteilung auf drei Standorte notwendig, ebenso wegen des Bewohner:innen-Wechsel im Kiez OSW aufgrund des demografischen Wandels.
» Zeitschiene der Beteiligung	Auf mein.Berlin vorerst nur Information über Vorhaben. Ämterinterne Abstimmung muss abgeschlossen werden, um mit der Beteiligung zu beginnen. Denkbare Zeitplan: 15.03.-15.04. Info auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> , Mai-Juni Einbringen/Mitwirkung Sept.-Nov. Mitbestimmungsphase
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Standorte: Plönzeile 4   Büro   Campus Schule Veranstaltungssaal Haus C und Kursräume Haus D
» Ziele	ganzheitliche Stadtteilarbeit (Zielgruppenerweiterung), Erweiterung und Stärkung ehrenamtlicher Strukturen, Öffnung ggü. neuen Kooperationspartner und Zusammenarbeit mit Schule)
» Zielgruppe	Anwohner*innen
» Kosten & Finanzierung	wird nachgereicht bezirkliche Mittel
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Ende 2021
» Beteiligung	s.o., Informelle Beteiligung (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.) Vorerst jedoch Ämterabstimmung.
» Weitere Informationen	Anette Nordalm GL Bürgerschaftliches Engagement und KK Amt für Soziales im BA TK, Franka Ziegler Leiterin KK KES, Sandra Böhme Amt für Soziales/Ansprechpartnerin für Bürgerbeteiligungsverfahren



---

» Inhaltliche Beschreibung	Gemäß dem Gesetz über öffentliche Kinderspielplätze soll die umzubauende Fläche so konzipiert werden, dass die motorischen, koordinativen und sensorischen Fähigkeiten, sowie das soziale Verhalten der Kinder gefördert werden. Dazu soll ein ganzjährig nutzbares, vielfältiges Spielangebot mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen geschaffen werden, das in verschiedene Spielbereiche für verschiedene Altersgruppen gegliedert werden soll.
» Zeitschiene der Beteiligung	bis 13.11.2020: Sammlung von Wünschen für den Spielplatz per E-Mail und auf <a href="http://mein.Berlin.de">mein.Berlin.de</a> Veröffentlichung der Zwischenergebnisse auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> Vorstellung der Ergebnisse (vsl. im Jahr 2021) mit dem Start der Entwurfsplanung
» Betroffenes Gebiet / Adresse	OT Oberschöneweide: Plönzeile 15a, 12459 Berlin
» Ziele	barrierefreier Zugang, natürliche und naturnahe Gestaltungselemente, steigerung motorischer, koordinativer & sensorischer Fähigkeiten
» Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, Familien
» Kosten & Finanzierung	253.000 Euro KSSP
» voraussichtliche Projektlaufzeit	09/2020 - 2022
» Beteiligung	informelle Beteiligung (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.)
» Weitere Informationen	Straßen- und Grünflächenamt Treptow-Köpenick Herr Wiegmann, 030 90 297 59 33, <a href="mailto:Mark.Wiegmann@ba-tk.berlin.de">Mark.Wiegmann@ba-tk.berlin.de</a>

---



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Sanierung und die Umnutzung des ehemaligen Redaktionsgebäudes für gewerbliche Zwecke sowie für die Errichtung von insgesamt acht Einzelbaukörpern entlang der Rummelsburger Landstraße schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Oberschöneweide: Rummelsburger Landstraße 34-62
» Ziele	Das Angebot an Gewerbe, vor allem Büros, Studios sowie Hotel- und Gastronomieeinrichtungen soll durch die Nutzung brachliegender Flächen erweitert werden.
» Zielgruppe	Oberschöneweide
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 20.04.2020, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343



---

#### » Inhaltliche Beschreibung

Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Sanierung und die Umnutzung des ehemaligen Redaktionsgebäudes für gewerbliche Zwecke sowie für die Errichtung von insgesamt acht Einzelbaukörpern entlang der Rummelsburger Landstraße schaffen.

---

#### » Zeitrahmen der Beteiligung

Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de) und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen

---

#### » Ziele

Das Angebot an Gewerbe, vor allem Büros, Studios sowie Hotel- und Gastronomieeinrichtungen soll durch die Nutzung brachliegender Flächen erweitert werden.

---

#### » Art der Bürgerbeteiligung

Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-2-1 VE (Music Factory)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Oberschöneweide
-----------------	-----------------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------



---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

#### » Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

#### » Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

#### » Weitere Informationen



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die angestrebte städtebauliche Neuordnung durch die Entwicklung von Gewerbenutzungen schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Oberschöneweide: Wilhelminenhofstraße 83
» Ziele	Mit dem Bebauungsplanverfahren sollen Flächen für Gewerbetreibende gesichert werden und entstehen. Zudem soll das Angebot an Einzelhandel und Dienstleistungen ausgebaut werden.
» Zielgruppe	Oberschöneweide
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 06.12.2011, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343



---

» Inhaltliche  
Beschreibung

Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die angestrebte städtebauliche Neuordnung durch die Entwicklung von Gewerbenutzungen schaffen.

---

» Zeitrahmen der  
Beteiligung

Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de) und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen

---

» Ziele

Mit dem Bebauungsplanverfahren sollen Flächen für Gewerbetreibende gesichert werden und entstehen. Zudem soll das Angebot an Einzelhandel und Dienstleistungen ausgebaut werden.

---

» Art der  
Bürgerbeteiligung

Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)



- 
- » Partizipationsstufen
- ✓ **Information** (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.)
  - ✓ **Anhören** (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)

---

» Zielgruppe(n)                      Oberschöneweide

---

» Methode                              Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB

---

» zu beteiligende Ämter              Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.

---

» externe Experten                    Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.

---

» Beteiligung möglich bis              Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de) und über die Tagespresse bekannt gegeben.

---

» Ort der Beteiligung                    zu Terminen vor Ort  
Online/E-Mail



---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

#### » Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

#### » Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

#### » Weitere Informationen



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Reaktivierung und die Neuausrichtung gewerblich genutzter Flächen schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Oberschöneweide: Ostendstraße 1-15
» Ziele	Auf dem Gelände sollen marktgerechte, moderne Bürogebäude entstehen.
» Zielgruppe	Oberschöneweide
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 07.05.2019, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343



- 
- |                            |  |
|----------------------------|--|
| » Inhaltliche Beschreibung | Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Reaktivierung und die Neuausrichtung gewerblich genutzter Flächen schaffen. |
|----------------------------|--|
- 
- 
- |                              |  |
|------------------------------|--|
| » Zeitrahmen der Beteiligung | Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen |
|------------------------------|--|
- 
- 
- |         |  |
|---------|--|
| » Ziele | Auf dem Gelände sollen marktgerechte, moderne Bürogebäude entstehen. |
|---------|--|
- 
- 
- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| » Art der Bürgerbeteiligung | Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.) |
|-----------------------------|--|

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-59 (Ostendstraße)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Oberschöneweide
-----------------	-----------------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------



---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

#### » Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

#### » Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

#### » Weitere Informationen



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll Einzelhandel mit zentrenrelevantem Sortiment sowie großflächige Handelsgeschäfte mit nicht zentrenrelevantem Sortiment (Fachmärkte) im Geltungsbereich ausschließen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Oberschöneeweide: Grundstücke Rummelsburger Straße 12 und 14, Fuststraße 1 und 25
» Ziele	Durch den Ausschluss bestimmter gewerblicher Betriebe soll die Zentrumsfunktion des Ortsteils Wilhelminenhofstraße gesichert und gestärkt werden. Gleichzeitig soll der Bebauungsplan dazu beitragen, dass die Funktionsfähigkeit der bezirklichen Fachmarktstandorte erhalten bleibt.
» Zielgruppe	Oberschöneeweide
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 07.05.2019. Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343



- 
- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| » Inhaltliche<br>Beschreibung | Der Bebauungsplan soll Einzelhandel mit zentrenrelevantem Sortiment sowie großflächige Handelsgeschäfte mit nicht zentrenrelevantem Sortiment (Fachmärkte) im Geltungsbereich ausschließen. |
|-------------------------------|---|
- 
- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| » Zeitrahmen der<br>Beteiligung | Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen |
|---------------------------------|--|
- 
- |         |  |
|---------|--|
| » Ziele | Durch den Ausschluss bestimmter gewerblicher Betriebe soll die Zentrumsfunktion des Ortsteils Wilhelminenhofstraße gesichert und gestärkt werden. Gleichzeitig soll der Bebauungsplan dazu beitragen, dass die Funktionsfähigkeit der bezirklichen Fachmarktstandorte erhalten bleibt. |
|---------|--|
- 
- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| » Art der<br>Bürgerbeteiligung | Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.) |
|--------------------------------|--|
-

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-71 G (Teilfläche Fuststraße)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Oberschöneweide
-----------------	-----------------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------



---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

#### » Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

#### » Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

#### » Weitere Informationen



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Betriebshofs für Elektrobusse als Teil des geplanten Betriebshofverbundes Süd-Ost schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Oberschöneweide: Rummelsburger Landstraße 100
» Ziele	Durch die Errichtung des Betriebshofes soll die Umstellung der Busflotte der BVG auf alternative Antriebe unterstützt werden.
» Zielgruppe	Oberschöneweide
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 03.03.2020, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-74VE (Rummelsburger Landstraße)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| » Inhaltliche<br>Beschreibung | Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Betriebshofs für Elektrobusse als Teil des geplanten Betriebshofverbundes Süd-Ost schaffen. |
|-------------------------------|---|
- 
- 
- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| » Zeitrahmen der<br>Beteiligung | Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen |
|---------------------------------|--|
- 
- 
- |         |   |
|---------|---|
| » Ziele | Durch die Errichtung des Betriebshofes soll die Umstellung der Busflotte der BVG auf alternative Antriebe unterstützt werden. |
|---------|---|
- 
- 
- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| » Art der<br>Bürgerbeteiligung | Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.) |
|--------------------------------|--|

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-74VE (Rummelsburger Landstraße)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Oberschöneweide
-----------------	-----------------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-74VE (Rummelsburger Landstraße)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

#### » Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

#### » Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

#### » Weitere Informationen

# Bezirksregion Niederschöneweide



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Nutzung der ca. 6 ha großen Fläche des ehemaligen Berliner Metallhüttenwerks (BMHW I) zu Wohnzwecken schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Niederschöneweide: Gelände zwischen Hasselwerderstraße, Fließstraße, Spreestraße und Spree
» Ziele	Durch die geplante Nutzung zu Wohnzwecken soll der angespannte Wohnungsmarkt entlastet werden.
» Zielgruppe	Niederschöneweide
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 26.08.2011, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan XV-11 (BMHW-Gelände Fließstraße)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

---

#### » Inhaltliche Beschreibung

Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Nutzung der ca. 6 ha großen Fläche des ehemaligen Berliner Metallhüttenwerks (BMHW I) zu Wohnzwecken schaffen.

---

#### » Zeitrahmen der Beteiligung

Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de) und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen

---

#### » Ziele

Durch die geplante Nutzung zu Wohnzwecken soll der angespannte Wohnungsmarkt entlastet werden.

---

#### » Art der Bürgerbeteiligung

Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan XV-11 (BMHW-Gelände Fließstraße)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Niederschöneweide
-----------------	-------------------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------



---

» Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

» Nachbereitung &  
Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

» Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

» Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

» Weitere Informationen



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Revitalisierung eines brachliegenden Brauereigeländes und für dessen funktionale und städtebauliche Einbindung in den Stadtraum schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Oberschöneeweide: Schnellerstraße 137
» Ziele	Das denkmalgeschützte Areal soll gewerblich neu ausgerichtet werden und das Stadtteilzentrum Schöneweide aufwerten. Dabei sollen die denkmalgeschützten, stadtbildprägenden Bausubstanzen weitgehend erhalten bleiben. Zudem soll die gewerbliche Nutzung gesichert werden, wobei das Immissionschutzrecht zu berücksichtigen ist und ein öffentlich nutzbarer Uferweg gesichert werden soll.
» Zielgruppe	Oberschöneeweide
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 10.12.2019, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343



---

#### » Inhaltliche Beschreibung

Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Revitalisierung eines brachliegenden Brauereigeländes und für dessen funktionale und städtebauliche Einbindung in den Stadtraum schaffen.

---

#### » Zeitrahmen der Beteiligung

Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de) und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen

---

#### » Ziele

Das denkmalgeschützte Areal soll gewerblich neu ausgerichtet werden und das Stadtteilzentrum Schöneweide aufwerten. Dabei sollen die denkmalgeschützten, stadtteilprägenden Bausubstanzen weitgehend erhalten bleiben. Zudem soll die gewerbliche Nutzung gesichert werden, wobei das Immissionsschutzrecht zu berücksichtigen ist und ein öffentlich nutzbarer Uferweg gesichert werden soll.

---

#### » Art der Bürgerbeteiligung

Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-72 (Quartier Bärenquell)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Oberschöneweide
-----------------	-----------------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------



---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

#### » Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

#### » Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

#### » Weitere Informationen

# Bezirksregion Adlershof



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die städtebauliche Neuentwicklung brachgefallener bzw. extensiv genutzter Flächen zu einer intensiven, kleinteiligen Gewerbenutzung schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Adlershof: Gelände zwischen dem Glienicker Weg, einer Teilfläche des Bahngeländes, Teltowkanal, Adlergestell und eines Abschnittes Adlergestell mit Ausnahme der Grundstücke Adlergestell 327, 331 und Glienicker Weg 95, 105, 107, 125, 127, 185
» Ziele	Das Flächenangebot für Gewerbetreibende im Bezirk soll durch die Nutzung brachliegender Flächen vergrößert werden, sodass dem bestehenden Mangel entgegengewirkt wird. Zudem soll der Standort an das übergeordnete Straßennetz angebunden werden.
» Zielgruppe	Adlershof
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 26.07.2016, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343

---



- 
- |                            |  |
|----------------------------|--|
| » Inhaltliche Beschreibung | Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die städtebauliche Neuentwicklung brachgefallener bzw. extensiv genutzter Flächen zu einer intensiven, kleinteiligen Gewerbenutzung schaffen. |
|----------------------------|--|
- 
- |                              |  |
|------------------------------|--|
| » Zeitrahmen der Beteiligung | Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen |
|------------------------------|--|
- 
- |         |   |
|---------|---|
| » Ziele | Das Flächenangebot für Gewerbetreibende im Bezirk soll durch die Nutzung brachliegender Flächen vergrößert werden, sodass dem bestehenden Mangel entgegen gewirkt wird. Zudem soll der Standort an das übergeordnete Straßennetz angebunden werden. |
|---------|---|
- 
- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| » Art der Bürgerbeteiligung | Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.) |
|-----------------------------|--|
-



- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Adlershof
-----------------	-----------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------



---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

#### » Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

#### » Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

#### » Weitere Informationen



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnnutzung mit Unterlagerung von Einzelhandels- und Dienstleistungseinrichtungen schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Adlershof: Gelände zwischen dem Glienicker Weg, einer Teilfläche des Bahngeländes, Teltowkanal, Adlergestell und eines Abschnittes Adlergestell mit Ausnahme der Grundstücke Adlergestell 327, 331 und Glienicker Weg 95, 105, 107, 125, 127, 185
» Ziele	Der geplante Wohnraum soll den angespannten Wohnungsmarkt entlasten. Gleichzeitig sollen der historische Marktplatz im Zusammenhang mit der Marktpassage dazu führen, dass sich ein „lebendiges Zentrum“ im Ortsteilzentrum ‚Dörpfeldstraße‘ etabliert.
» Zielgruppe	Adlershof
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 27.06.2017, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343



- 
- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| » Inhaltliche<br>Beschreibung | Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnnutzung mit Unterlagerung von Einzelhandels- und Dienstleistungseinrichtungen schaffen. |
|-------------------------------|---|
- 
- 
- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| » Zeitrahmen der<br>Beteiligung | Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen |
|---------------------------------|--|
- 
- 
- |         |  |
|---------|--|
| » Ziele | Der geplante Wohnraum soll den angespannten Wohnungsmarkt entlasten. Gleichzeitig sollen der historische Marktplatz im Zusammenhang mit der Marktpassage dazu führen, dass sich ein „lebendiges Zentrum“ im Ortsteilzentrum ‚Dörfeldstraße‘ etabliert. |
|---------|--|
- 
- 
- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| » Art der<br>Bürgerbeteiligung | Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.) |
|--------------------------------|--|



- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Adlershof
-----------------	-----------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------



---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

#### » Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

#### » Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

#### » Weitere Informationen

# Bezirksregion Kölnische Vorstadt / Spindlersfeld

# Bezirksregion Altglienicke



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein allgemeines Wohngebiet einschließlich ergänzender Versorgungsbereiche in Nachbarschaft zum Bruno-Taut-Center schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Bohnsdorf: Bruno-Taut-Straße 6
» Ziele	Durch den geplanten Wohnraum soll der angespannte Wohnungsmarkt entlastet werden. Zudem soll die Versorgung der Bevölkerung durch die in der Nachbarschaft vorgesehenen Einzelhandelsbetriebe gewährleistet werden.
» Zielgruppe	Bohnsdorf
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 22.11.2012, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-55VE (Am Wiesenweg/ Bruno-Taut-Straße)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

---

#### » Inhaltliche Beschreibung

Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein allgemeines Wohngebiet einschließlich ergänzender Versorgungsbereiche in Nachbarschaft zum Bruno-Taut-Center schaffen.

---

#### » Zeitrahmen der Beteiligung

Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de) und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen

---

#### » Ziele

Durch den geplanten Wohnraum soll der angespannte Wohnungsmarkt entlastet werden. Zudem soll die Versorgung der Bevölkerung durch die in der Nachbarschaft vorgesehenen Einzelhandelsbetriebe gewährleistet werden.

---

#### » Art der Bürgerbeteiligung

Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-55VE (Am Wiesenweg/ Bruno-Taut-Straße)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Bohnsdorf
-----------------	-----------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-55VE (Am Wiesenweg/ Bruno-Taut-Straße)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

#### » Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

#### » Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

#### » Weitere Informationen



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die angestrebte städtebauliche Neuordnung durch die Entwicklung von Wohn-, Gemeinbedarfs- und öffentliche Grünflächen sowie für die Sicherung von Versorgungsflächen schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Altglienicke: Gelände zwischen Anne-Frank-Straße, Nelkenweg, Mohnweg und Ortofststraße
» Ziele	Durch die vorgesehene Schaffung neuen Wohnraums soll der angespannte Wohnungsmarkt entlastet werden. Zudem sollen die notwendige soziale und technische Infrastruktur sowie ein Freiflächenangebot gewährleistet werden.
» Zielgruppe	Altglienicke
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 24.07.2018, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343



- 
- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| » Inhaltliche<br>Beschreibung   | Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die angestrebte städtebauliche Neuordnung durch die Entwicklung von Wohn-, Gemeinbedarfs- und öffentliche Grünflächen sowie für die Sicherung von Versorgungsflächen schaffen.  |
| » Zeitrahmen der<br>Beteiligung | Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen |
| » Ziele                         | Durch die vorgesehene Schaffung neuen Wohnraums soll der angespannte Wohnungsmarkt entlastet werden. Zudem sollen die notwendige soziale und technische Infrastruktur sowie ein Freiflächenangebot gewährleistet werden.   |
| » Art der<br>Bürgerbeteiligung  | Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)   |
-

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-56VE (Anne-Frank-Straße)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Altglienicke
-----------------	--------------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-56VE (Anne-Frank-Straße)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

#### » Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

#### » Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

#### » Weitere Informationen



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines allgemeinen Wohngebietes schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Altglienicke: Gelände zwischen den Grundstücken Bohnsdorfer Weg 97, Rosestraße 78A (teilweise) und 76, südwestlich der Rosestraße, Kleeblattstraße, nördlich des Knospengrunds sowie Bohnsdorfer Weg
» Ziele	Der geplante Wohnraum soll den angespannten Wohnungsmarkt entlasten.
» Zielgruppe	Altglienicke
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 16.06.2020, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-68VE (Alte Gärtnerei)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                            |   |
|----------------------------|---|
| » Inhaltliche Beschreibung | Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines allgemeinen Wohngebietes schaffen. |
|----------------------------|---|

- 
- |                              |  |
|------------------------------|--|
| » Zeitrahmen der Beteiligung | Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen |
|------------------------------|--|

- 
- |         |  |
|---------|--|
| » Ziele | Der geplante Wohnraum soll den angespannten Wohnungsmarkt entlasten. |
|---------|--|

- 
- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| » Art der Bürgerbeteiligung | Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.) |
|-----------------------------|--|

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-68VE (Alte Gärtnerei)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Altglienicke
-----------------	--------------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-68VE (Alte Gärtnerei)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

#### » Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

#### » Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

#### » Weitere Informationen

# Bezirksregion Bohnsdorf



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Aktivierung des für den Wohnungsbau vorgesehenen Gebietes der „Neuen Gartenstadt Falkenberg“ schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Bohnsdorf: Gelände zwischen der südöstlichen Begrenzung der Bundesstraße B 96a, dem Flurstück 341 Gemarkung Treptow Flur 194, den Grundstücken Gartenstadtweg 100/ 104, dem Gartenstadtweg, den Grundstücken Mandelblütenweg 17/ 21, Sternblütenweg 2, 10, 16, dem öffentlichen Landschaftspark, den Flurstücken 399 und 400 Gemarkung Treptow Flur 194 sowie für einen Abschnitt der Paradiesstraße zwischen Johannes-Tobei-Straße und Bundesstraße B 96a und Spree
» Ziele	Durch die geplante Nutzung zu Wohnzwecken soll der angespannte Wohnungsmarkt entlastet werden.
» Zielgruppe	Bohnsdorf
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 20.07.1999, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan XV-37c (Gartenstadt Falkenberg)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

---

#### » Inhaltliche Beschreibung

Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Aktivierung des für den Wohnungsbau vorgesehenen Gebietes der „Neuen Gartenstadt Falkenberg“ schaffen.

---

#### » Zeitrahmen der Beteiligung

Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de) und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen

---

#### » Ziele

Durch die geplante Nutzung zu Wohnzwecken soll der angespannte Wohnungsmarkt entlastet werden.

---

#### » Art der Bürgerbeteiligung

Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)



- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Bohnsdorf
-----------------	-----------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------



---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

#### » Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

#### » Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

#### » Weitere Informationen



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Parkdecks schaffen. Zudem sind soziale Einrichtungen und Arztpraxen geplant.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Bohnsdorf: Gelände zwischen dem Grünzug Am Falkenberg, geplantem Mohnblütenweg, Johannes-Tobei-Straße und geplantem Ringelblumenweg sowie für den geplanten Mohnblütenweg
» Ziele	Das Parkdeck soll den Stellplatzbedarf des Krankenhauses Hedwigshöhe für Mitarbeitende und Besuchende decken und für den ruhenden Verkehr eine städtebaulich befriedigende Lösung schaffen. Mit den sozialen Einrichtungen und Arztpraxen soll die örtliche Infrastruktur weiterentwickelt werden.
» Zielgruppe	Bohnsdorf
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 17.07.2012, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan XV-37b-1 VE (Parkdeck Hedwigshöhe)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                            |  |
|----------------------------|--|
| » Inhaltliche Beschreibung | Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Parkdecks schaffen. Zudem sind soziale Einrichtungen und Arztpraxen geplant. |
|----------------------------|--|
- 
- 
- |                              |  |
|------------------------------|--|
| » Zeitrahmen der Beteiligung | Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen |
|------------------------------|--|
- 
- 
- |         |  |
|---------|--|
| » Ziele | Das Parkdeck soll den Stellplatzbedarf des Krankenhauses Hedwigshöhe für Mitarbeitende und Besuchende decken und für den ruhenden Verkehr eine städtebaulich befriedigende Lösung schaffen. Mit den sozialen Einrichtungen und Arztpraxen soll die örtliche Infrastruktur weiterentwickelt werden. |
|---------|--|
- 
- 
- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| » Art der Bürgerbeteiligung | Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.) |
|-----------------------------|--|

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan XV-37b-1 VE (Parkdeck Hedwigshöhe)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Bohnsdorf
-----------------	-----------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan XV-37b-1 VE (Parkdeck Hedwigshöhe)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

#### » Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

#### » Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

#### » Weitere Informationen

# Bezirksregion Grünau

# Bezirksregion Schmöckwitz / Karolinenhof / Rauchfangswerder

# Bezirksregion Köpenick-Süd



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine dauerhafte Nutzung des Geltungsbereiches für soziale Zwecke sowie für bauliche Änderungen und Erweiterungen schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Köpenick: Grundstück Alfred-Randt-Straße 60 und Flurstück 77
» Ziele	Durch die Sicherung der Nutzung sollen die vorhandenen Kitaplätze nachhaltig gesichert werden, sodass der bestehende Bedarf in der Region weiterhin gedeckt ist.
» Zielgruppe	Köpenick-Süd
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 21.07.2020, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343



---

#### » Inhaltliche Beschreibung

Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine dauerhafte Nutzung des Geltungsbereiches für soziale Zwecke sowie für bauliche Änderungen und Erweiterungen schaffen.

---

#### » Zeitrahmen der Beteiligung

Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de) und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen

---

#### » Ziele

Durch die Sicherung der Nutzung sollen die vorhandenen Kitaplätze nachhaltig gesichert werden, sodass der bestehende Bedarf in der Region weiterhin gedeckt ist.

---

#### » Art der Bürgerbeteiligung

Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)



- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Köpenick-Süd
-----------------	--------------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------



---

» Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

» Nachbereitung &  
Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

» Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

» Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

» Weitere Informationen



» Inhaltliche Beschreibung

Für ein Entwurfskonzept wurde die Nähe zum Wasser und die in der Umgebung befindlichen Müggelberge herangezogen. In Anlehnung an die Müggelberge und für maximale Transparenz, und die Beibehaltung der freien Sicht über die Dahme, soll eine Seilkletteranlage errichtet werden. Der damit verbundene Bodenaushub soll zur Modellierung zweier Erdhügel nutzen. Für Kleinkinder ist eine Sandspielfläche mit Spielschiff und Buddelfläche angedacht. Eine Wackelplatte in Form eines Leuchtturms unterstreicht zusätzlich das Thema Wasser. Schaukelkombination, Spielhaus zum Schutz vor Sonne und Regen, Findlinge und Sitzelemente runden das Konzept ab. Neue Strauch-, Gehölz- und Gräserpflanzungen sollen raumbildend und als zusätzliche Versteck- und Spielmöglichkeiten eingesetzt werden. Ein Pflegezugang zur Sicherung der späteren Wartungsaufgaben und Fahrradstellplätze ist ebenso bedacht. Da die künftigen Spielflächen im Abstand zur wenig befahrenden Straße und zum Uferbereich liegen, kann von einer generellen Einfriedung und der damit einhergehenden Störung der offenen transparenten Grünanlage abgesehen werden. Lediglich ein Koppelzaun an der Straße Am Möllhausenufer ist vorgesehen. Findlinge am Rand der Spielbereiche sollen als indirekte „offene“ Barrieren wirken.

Beteiligung: 1 Jahr vor Beginn der Baumaßnahme (voraussichtlich 2029)  
Umsetzung: 2030

» Betroffenes Gebiet / Adresse

Grünanlage Möllhausenufer / Planungsraum: Wendenschloß / PLR 09041302 A

» Ziele

Neubau Spielplatz Möllhausenufer, siehe inhaltliche Beschreibung

» Zielgruppe

Kinder, Familien

» Kosten & Finanzierung

220.000 (zzgl. Indexsteigerung bis 2030: 246.400)  
Investitionsmittel

» voraussichtliche Projektlaufzeit

Investitionsmittel wurde nicht genehmigt, voraussichtliche Umsetzung 2030

» Beteiligung

Informelle Beteiligung (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.)

» Weitere Informationen

Anlandungsfläche (ca. 1500m<sup>2</sup>) ist noch nicht im Vermögen der Dienststelle  
Kontakt: Grünflächenamt: Herr Wiegmann, Frau Försten

# Bezirksregion Allende-Viertel



---

» Inhaltliche Beschreibung	<p>Gegenwärtig gibt es zehn KK in kommunaler Trägerschaft im Bezirk TK. KIEZKLUBS sind wichtige bezirkliche Begegnungsstätten mit generationsübergreifenden Angeboten und Formaten für die Hauptzielgruppe 55+. Im PLZ-Bereich 12555 ist der Anteil 55+ höher, als in den meisten anderen Ortsteilen im Bezirk und wird mittelfristig erheblich steigen. Jedoch gibt es hier bisher keinen KIEZKLUB oder vergleichbare Einrichtung.</p> <p>Die zehn kommunalen Kiezklubs bieten allen Menschen generationsübergreifend und interkulturell die Möglichkeit, sich ehrenamtlich und selbstbestimmt zu engagieren und ihren Interessen nachzugehen. Angebote wie Kultur, Kunst, Bildung, Information, Sport, Kreativität und Gesellschaft schaffen Raum für Teilhabe, für Begegnung und zum Knüpfen sozialer Kontakte. Als offene Plattform für neue Ideen unterstützen wir Interessensgruppen und Initiativen nachhaltig mit Raum, Wissen, Netzwerken und mit unserer Erfahrung.</p> <p>Die Angebote in den KIEZKLUBs werden gemeinsam mit allen Interessierten, dem Beirat sowie der KIEZKLUB-Leitung entwickelt und der aktuellen Nachfrage angepasst. Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern ist wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Die KIEZKLUBs kooperieren mit lokalen Akteuren im Sozialraum sowie mit überregionalen Partnern und Fachämtern des Bezirksamtes Treptow-Köpenick, um Initiativen und Aktivitäten im Kiez zu unterstützen.</p>
» Zeitschiene der Beteiligung	Planungen zu Neubau laufen bereits, formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.) über Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Salvador-Allende-Str. 89-91, 12555 Berlin
» Ziele	ganzheitliche Stadtteilarbeit, Zielgruppenansprache: „Alteingesessene und Zuzügler“, Aufbau tragfähiger ehrenamtlicher Strukturen, Öffnung ggü. Zivilgesellschaft, gesellschaftliche Teilhabe von Senior:innen
» Zielgruppe	Anwohner*innen, Pronoseraum 4: Allende-Viertel ( I und II)
» Kosten & Finanzierung	keine Angabe, da LAF und SenSW Bauträger des MUF
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Übergabe der Gebäude und Außenanlagen voraussichtlich April 2022 Tag der offenen Tür im 1. Quartal 2022
» Beteiligung	s.o.
» Weitere Informationen	Anette Nordalm GL Bürgerschaftliches Engagement und KK Amt für Soziales im BA TK, Heike Juse, Sandra Böhme Amt für Soziales/Ansprechpartnerin für Bürgerbeteiligungsverfahren

---



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der im Zentrum einer größeren Grünanlage an der Müggelspree liegende Spielplatz soll im Jahr 2022 saniert und durch neue Spielangebote ergänzt und aufgewertet werden. Auf einer Fläche von rund 1.500 Quadratmetern sollen Spielbereiche für verschiedene Altersgruppen entstehen. Dabei werden vorhandene Tischtennisplatten und eine große Drehscheibe soweit möglich in die Gestaltung einbezogen. Neben Angeboten für aktives Spielen sollen auch Bereiche für Ruhe und Kommunikation vorgesehen werden. Außerdem soll es auf einer separaten Fläche ein generationsübergreifendes Fitness-Angebot für Jugendliche und Erwachsene geben.
» Zeitschiene der Beteiligung	Beteiligung: xx.xx.xx - 15.12.2021, 12:00 Uhr Sanierung: 2022
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Salvador-Allende-Straße/Uferpromenade ggü. Haus Nr. 78 B-C 12559 Berlin Ortsteil Köpenick
» Ziele	Information über die geplante Sanierung., Abfrage und Berücksichtigung soweit umsetzbar von Wünschen und Ideen der Anwohner:innen, insbesondere der Kinder
» Zielgruppe	Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene, Familien
» Kosten & Finanzierung	330.000 Euro KSSP
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Oktober 2021 - Oktober 2022
» Beteiligung	Informelle Beteiligung (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.)
» Weitere Informationen	Straßen- und Grünflächenamt Treptow-Köpenick J. Kujas Neue Krugallee 4 12435 Berlin

---

# Bezirksregion Altstadt-Kietz



---

» Inhaltliche Beschreibung	Zusammen mit der Anlaufstelle für Bürger*innenbeteiligung in Treptow-Köpenick führt das Museum Köpenick in einem partizipativen Verfahren eine Befragung und Themensammlung aller Mitarbeitenden und Anwohner*innen Köpenicks durch. Diese soll zum einen Einblick in subjektive Empfindungen zum Museum jedes Einzelnen gewähren und auch anregen, über die Neukonzeption der Dauerausstellung und die zukünftige Entwicklung des Ortes nachzudenken. Wenn die erste Phase der internen Beteiligung abgeschlossen ist, wird zur Neukonzeption auch die Öffentlichkeit in Phase 2 herangezogen. Dazu wird es eine analoge sowie digitale Beteiligungsmöglichkeit geben, die in einer Vor-Ort-Veranstaltung mündet.
» Zeitschiene der Beteiligung	Phase 1: interne Beteiligung -> Ende 2020 bis Anfang 2021 Experten-Forum: 05.06.21 im Museumsgarten mit Heimatverein (frühzeitige Beteiligung) Phase 2: öffentliche Beteiligung -> seit 07.21 bis Ende 2021 Vor-Ort-Workshop zur Neukonzeption der Dauerausstellung: 25.07.2021
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Museum Köpenick, Alter Markt 1, 12555 Berlin
» Ziele	Neukonzeption der Dauerausstellung, zukünftige Entwicklung des Ortes
» Zielgruppe	Museumsmitarbeiter/-innen, Anwohner/-innen des Bezirkes Köpenick
» Kosten & Finanzierung	
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Ende 2021
» Beteiligung	informelle Beteiligung (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.)
» Weitere Informationen	Agathe Conradi, Leitung Museum Köpenick

---



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Parkplatzes für PKWs und Reisebusse schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Köpenick: Landjägerstraße 3 und 5 und Flurstück 289, Gemarkung Köpenick, Flur 454, sowie Teilflächen der angrenzenden Grundstücke Landjägerstraße 1 und 7/9
» Ziele	In der Umgebung besteht ein großer Parkplatzmangel, unter anderem, da das Parken in der Altstadt aus städtebaulichen Aspekten und aus Gründen des Denkmalschutzes nur sehr begrenzt zulässig ist. Durch die Errichtung des Parkplatzes wird diesem Mangel entgegengewirkt.
» Zielgruppe	Altstadt-Kietz
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 30.08.2011, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343



- 
- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| » Inhaltliche<br>Beschreibung | Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Parkplatzes für PKWs und Reisebusse schaffen. |
|-------------------------------|---|
- 
- 
- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| » Zeitrahmen der<br>Beteiligung | Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen |
|---------------------------------|--|
- 
- 
- |         |  |
|---------|--|
| » Ziele | In der Umgebung besteht ein großer Parkplatzmangel, unter anderem, da das Parken in der Altstadt aus städtebaulichen Aspekten und aus Gründen des Denkmalschutzes nur sehr begrenzt zulässig ist. Durch die Errichtung des Parkplatzes wird diesem Mangel entgegengewirkt. |
|---------|--|
- 
- 
- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| » Art der<br>Bürgerbeteiligung | Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.) |
|--------------------------------|--|



- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Altstadt-Kietz
-----------------	----------------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-30VE (Amtswäldchen)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

#### » Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

#### » Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

#### » Weitere Informationen

# Bezirksregion Müggelheim



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Wohnraum schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Müggelheim: Müggellandstraße 25 und Müggelheimer Damm 195 C und 201
» Ziele	Mit dem geplanten Wohnraum soll der angespannte Wohnungsmarkt entlastet werden.
» Zielgruppe	Müggelheim
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 05.09.2017, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-51VE (Müggellandstraße)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                            |  |
|----------------------------|--|
| » Inhaltliche Beschreibung | Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Wohnraum schaffen. |
|----------------------------|--|

- 
- |                              |  |
|------------------------------|--|
| » Zeitrahmen der Beteiligung | Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen |
|------------------------------|--|

- 
- |         |   |
|---------|---|
| » Ziele | Mit dem geplanten Wohnraum soll der angespannte Wohnungsmarkt entlastet werden. |
|---------|---|

- 
- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| » Art der Bürgerbeteiligung | Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.) |
|-----------------------------|--|

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-51VE (Müggellandstraße)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Müggelheim
-----------------	------------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-51VE (Müggellandstraße)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

#### » Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

#### » Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

#### » Weitere Informationen

# Bezirksregion Friedrichshagen

### Neubau einer Stadtteilbibliothek Friedrichshagen als Ersatzneubau für den aktuellen Standort der Johannes-Bobrowski-Bibliothek



---

» Inhaltliche Beschreibung	<p>Geplant ist ein neuer und erweiterter Standort für die Stadtteilbibliothek Friedrichshagen – die Johannes-Bobrowski-Bibliothek (JBB). Die JBB befindet sich in der Peter-Hille-Straße 1, 12587 Berlin in einem Gebäude der Friedrichshagener Grundschule auf deren Gelände. In der Vergangenheit wurde der Raum für die Bibliothek aufgrund des Raumbedarfs der Schule immer weiter reduziert. Die Schule hat nach wie vor einen erweiterten Raumbedarf. Die vorhandene Fläche der JBB reicht für die bibliothekarische Versorgung der Bevölkerung nicht aus. Daher wird ein neuer und erweiterter Standort für die Stadtteilbibliothek Friedrichshagen geplant. Das Gebäude der JBB wird anschließend der Friedrichshagener Grundschule zur Verfügung gestellt.</p> <p>Ein neuer und erweiterter Standort der Stadtteilbibliothek Friedrichshagen soll die bibliotheksfachlichen Standards erfüllen. Orientiert an der Bevölkerungsstruktur in Friedrichshagen soll ein Haus der Generationen entstehen, das die Hauptzielgruppen der älteren Menschen sowie jungen Familien berücksichtigt. Um moderne Bibliotheksarbeit im Sinne eines Dritten Ortes zu ermöglichen, soll Raum mit hoher Aufenthaltsqualität und Kommunikationsmöglichkeiten, Raum für vielfältige Medien und Raum für kulturelle und medienpädagogische Veranstaltungen geschaffen werden.</p>
» Zeitschiene der Beteiligung	<p>mein.berlin: ab 23.03. bis 30.06.2021 Online-Workshop + parallel analoge Beteiligungsmöglichkeit: Termin wird nachgereicht Die informelle Bürgerbeteiligung soll bis zum Ende des Jahres abgeschlossen werden.</p>
» Betroffenes Gebiet / Adresse	<p>Als Ersatzstandort wird ein Grundstück in der Albert-Schweizer-Straße 51, 12587 Berlin, geprüft.</p>
» Ziele	<p>Im Rahmen der informellen Bürgerbeteiligung sollen frühzeitig die Bedarfe, Wünsche und Erwartungen an einen Neubau der Stadtteilsbibliothek Friedrichshagen der interessierten Bürgerinnen und Bürger erhoben werden, um sie bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.</p>
» Zielgruppe	<p>junge Familien, Rentnerinnen und Rentner, Kitas, Schulen, ortsansässige Vereine Anwohnerinnen und Anwohner</p>
» Kosten & Finanzierung	<p>noch nicht beziffert wird nachgereicht</p>
» voraussichtliche Projektlaufzeit	<p>2030</p>
» Beteiligung	<p>Informelle Beteiligung (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.)</p>
» Weitere Informationen	<p>Amt für Weiterbildung und Kultur, TGS, Ostendstraße 25, Haus 1 A, 12459 Berlin Annette Indetzki, Annette.Indetzki@ba-tk.berlin.de</p>

---



#### » Inhaltliche Beschreibung

Geplant ist ein neuer und erweiterter Standort für die Stadtteilbibliothek Friedrichshagen – die Johannes-Bobrowski-Bibliothek (JBB). Die JBB befindet sich in der Peter-Hille-Straße 1, 12587 Berlin in einem Gebäude der Friedrichshagener Grundschule auf deren Gelände. In der Vergangenheit wurde der Raum für die Bibliothek aufgrund des Raumbedarfs der Schule immer weiter reduziert. Die Schule hat nach wie vor einen erweiterten Raumbedarf. Die vorhandene Fläche der JBB reicht für die bibliothekarische Versorgung der Bevölkerung nicht aus. Daher wird ein neuer und erweiterter Standort für die Stadtteilbibliothek Friedrichshagen geplant. Das Gebäude der JBB wird anschließend der Friedrichshagener Grundschule zur Verfügung gestellt.

#### » Zeitrahmen der Beteiligung

mein.berlin: ab 23.03. bis 30.06.2021  
Online-Workshop: 12.06.2021  
Die informelle Bürgerbeteiligung soll bis zum Ende des Jahres abgeschlossen werden.

#### » Ziele

Ein neuer und erweiterter Standort der Stadtteilbibliothek Friedrichshagen soll die bibliotheksfachlichen Standards erfüllen. Orientiert an der Bevölkerungsstruktur in Friedrichshagen soll ein Haus der Generationen entstehen, das die Hauptzielgruppen der älteren Menschen sowie jungen Familien berücksichtigt. Um moderne Bibliotheksarbeit im Sinne eines Dritten Ortes zu ermöglichen, soll Raum mit hoher Aufenthaltsqualität und Kommunikationsmöglichkeiten, Raum für vielfältige Medien und Raum für kulturelle und medienpädagogische Veranstaltungen geschaffen werden.

Im Rahmen der informellen Bürgerbeteiligung sollen frühzeitig die Bedarfe, Wünsche und Erwartungen an einen Neubau der Stadtteilsbibliothek Friedrichshagen der interessierten Bürgerinnen und Bürger erhoben werden, um sie bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.

#### » Art der Bürgerbeteiligung

informelle Beteiligung (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.)



- 
- » Partizipationsstufen
    - o **Information** (Ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Beteiligung)
    - o **Anhören** (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)

- 
- » Zielgruppe(n) junge Familien, Rentnerinnen und Rentner, Kitas, Schulen, ortsansässige Vereine Anwohnerinnen und Anwohner

- 
- » Methode Neben der Beteiligung auf der Online-Beteiligungsplattform wird ein Online-Workshop geplant, der durch eine externe Moderation begleitet und dokumentiert wird. Vorangig sollen im Workshop die Bedarfe, Wünsche und Erwartungen der interessierten Bürgerinnen und Bürger erhoben werden. Darüber hinaus dient der Workshop dazu, die interessierten Bürgerinnen und Bürger über das Vorhaben zu informieren und soll Ihnen die Möglichkeit bieten, Fragen zum Vorhaben zu stellen. Personen, die sich nicht online informieren und/oder beteiligen, werden über einen Aufsteller in der Bibliothek informiert. Sie können vor Ort ihre Beteiligung in schriftlicher Form hinterlegen.

- 
- » zu beteiligende Ämter Amt für Weiterbildung und Kultur

- 
- » externe Experten

- 
- » Beteiligung möglich bis 30.06.21

- 
- » Ort der Beteiligung online / E-Mail  
zu Terminen vor Ort

## Beteiligungskonzept

### Neubau einer Stadtteilbibliothek Friedrichshagen als Ersatzneubau für den aktuellen Standort der Johannes-Bobrowski-Bibliothek



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                         |  |
|-------------------------|--|
| » Öffentlichkeitsarbeit | Pressemitteilung<br>Aushänge vor Ort<br>Webseite der Stadtbibliothek Treptow-Köpenick<br>mein.berlin |
|-------------------------|--|
- 
- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| » Nachbereitung & Dokumentation | Nach Beteiligungsende (30.06.2021) werden alle Ergebnisse der Beteiligung einschließlich der Kommentare auf der Beteiligungsplattform sowie der dokumentierten Ergebnisse aus dem parallel durchgeführten Online-Workshop aufgearbeitet. Diese werden anschließend bis spätestens zum Ende des Jahres auf der Beteiligungsplattform sowie der Webseite der Stadtbibliothek Treptow-Köpenick publiziert. |
|---------------------------------|---|
- 
- |                  |  |
|------------------|--|
| » Ansprechperson | Amt für Weiterbildung und Kultur, TGS, Ostendstraße 25, Haus 1 A, 12459 Berlin<br>Annette Indetzki, Annette.Indetzki@ba-tk.berlin.de |
|------------------|--|
- 
- |                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| » Kosten & Finanzierung | Personalmittel des FA |
|-------------------------|-----------------------|
- 
- |                         |  |
|-------------------------|--|
| » Weitere Informationen | Antragsformulare können abgerufen werden unter <a href="https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/artikel.24998.php">https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/artikel.24998.php</a> und eingereicht werden im Büro der BVV bzw. bei den Kiezpaten Ihrer Kiezkasse oder per Mail |
|-------------------------|--|



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Nachnutzung der vorhandenen Gebäude insbesondere für Wohnen einschließlich nichtstörendem Gewerbe und Dienstleistungen schaffen. Dabei sollen die besondere Lage am Wasser sowie denkmalpflegerische Aspekte Berücksichtigung finden.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Friedrichshagen: Grundstücke Müggelseedamm 164/ 166 und Josef-Nawrocki-Straße 8
» Ziele	Der geplante Wohnraum soll den angespannten Wohnungsmarkt entlasten. Dabei soll dem historischen Wert der bestehenden Gebäude und Flächen Rechnung getragen werden
» Zielgruppe	Friedrichshagen
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 03.09.2019, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343



- 
- |                            |  |
|----------------------------|--|
| » Inhaltliche Beschreibung | Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Nachnutzung der vorhandenen Gebäude insbesondere für Wohnen einschließlich nichtstörendem Gewerbe und Dienstleistungen schaffen. Dabei sollen die besondere Lage am Wasser sowie denkmalpflegerische Aspekte Berücksichtigung finden. |
|----------------------------|--|
- 
- |                              |  |
|------------------------------|--|
| » Zeitrahmen der Beteiligung | Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen |
|------------------------------|--|
- 
- |         |   |
|---------|---|
| » Ziele | Der geplante Wohnraum soll den angespannten Wohnungsmarkt entlasten. Dabei soll dem historischen Wert der bestehenden Gebäude und Flächen Rechnung getragen werden. |
|---------|---|
- 
- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| » Art der Bürgerbeteiligung | Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.) |
|-----------------------------|--|
-

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-73 (Bürgerbräu Friedrichshagen)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Friedrichshagen
-----------------	-----------------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 9-73 (Bürgerbräu Friedrichshagen)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

#### » Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

#### » Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

#### » Weitere Informationen

# Bezirksregion Rahnsdorf / Hessenwinkel

# Bezirksregion Dammvorstadt



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Grundlagen für die langfristige Nutzung des Mellowparks als Jugend-, Sport- und Freizeitprojekt schaffen. Langfristig soll über die ausgeübten Nutzungen hinaus eine Entwicklung des Projekts Mellowpark auf Grundlage eines Gesamtkonzeptes zum „Sportpark und Jugendkultur- und Freizeitzentrum“ an diesem Standort erfolgen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Oberschöneweide, Köpenick: An der Wuhlheide, Wuhle, Spree und Spindlersfelder Straße
» Ziele	Das Angebot an Jugend-, Sport- und Freizeiteinrichtungen im Bezirk soll ausgebaut werden.
» Zielgruppe	Oberschöneweide, Köpenick
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 20.01.2015, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343

---



- 
- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| » Inhaltliche<br>Beschreibung   | Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Grundlagen für die langfristige Nutzung des Mellowparks als Jugend-, Sport- und Freizeitprojekt schaffen. Langfristig soll über die ausgeübten Nutzungen hinaus eine Entwicklung des Projekts Mellowpark auf Grundlage eines Gesamtkonzeptes zum „Sportpark und Jugendkultur- und Freizeitzentrum“ an diesem Standort erfolgen.                           |
| » Zeitrahmen der<br>Beteiligung | Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen |
| » Ziele                         | Das Angebot an Jugend-, Sport- und Freizeiteinrichtungen im Bezirk soll ausgebaut werden.  |
| » Art der<br>Bürgerbeteiligung  | Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)   |
-



- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Oberschöneweide
-----------------	-----------------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------



---

#### » Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

#### » Nachbereitung & Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

#### » Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

#### » Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

#### » Weitere Informationen

# Bezirksregion Köpenick-Nord



---

» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Grundlagen für eine Wohnbebauung in dem Plangebiet schaffen. Es handelt sich dabei um die ehemals durch das Kabelwerk Köpenick genutzte Fläche, die durch Industriedenkmale geprägt ist.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Köpenick: Friedrichshagener Straße 10-12
» Ziele	Mit dem geplanten Wohnraum soll der angespannte Wohnungsmarkt entlastet werden. Gleichzeitig sollen eine nachhaltige Entwicklung sowie der Erhalt und die Nachnutzung der Industriedenkmale gesichert werden.
» Zielgruppe	Köpenick-Süd
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 25.05.2010, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation <a href="mailto:faysah.issa@ba-tk.berlin.de">faysah.issa@ba-tk.berlin.de</a> , 030 - 902972343



---

#### » Inhaltliche Beschreibung

Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Grundlagen für eine Wohnbebauung in dem Plangebiet schaffen. Es handelt sich dabei um die ehemals durch das Kabelwerk Köpenick genutzte Fläche, die durch Industriedenkmale geprägt ist.

---

#### » Zeitrahmen der Beteiligung

Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de) und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen

---

#### » Ziele

Mit dem geplanten Wohnraum soll der angespannte Wohnungsmarkt entlastet werden. Gleichzeitig sollen eine nachhaltige Entwicklung sowie der Erhalt und die Nachnutzung der Industriedenkmale gesichert werden.

---

#### » Art der Bürgerbeteiligung

Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)

## Beteiligungskonzept

### Bebauungsplan 953 (Friedrichshagener Straße)



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

- 
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| » Partizipationsstufen | ✓ | <b>Information</b> (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.) |
|                        | ✓ | <b>Anhören</b> (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)  |

---

» Zielgruppe(n)	Köpenick-Süd
-----------------	--------------

---

» Methode	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
-----------	--

---

» zu beteiligende Ämter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
-------------------------	--

---

» externe Experten	Die Heranziehung Externer erfolgt in Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Erstellung erforderlicher Gutachten. Weitergehende Fachbelange werden durch die umfassende Beteiligung weiterer Träger und Behörden eingebracht.
--------------------	--

---

» Beteiligung möglich bis	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf <a href="http://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> und über die Tagespresse bekannt gegeben.
---------------------------	--

---

» Ort der Beteiligung	zu Terminen vor Ort Online/E-Mail
-----------------------	--------------------------------------



---

» Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung  
mein.berlin

---

» Nachbereitung &  
Dokumentation

Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.

---

» Ansprechperson

Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick  
Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation  
faysah.issa@ba-tk.berlin.de, 030 - 902972343

---

» Kosten & Finanzierung

Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.

---

» Weitere Informationen



» Inhaltliche Beschreibung	<p>Zur Entwicklung und Stärkung der Standortstrategie des Innovationspark Wuhlheide (IPW) sollen Leitlinien auf Grundlage der gegenwärtigen wirtschaftspolitischen Erfordernisse sowie unter den Bedingungen der veränderten Bewirtschaftung erarbeitet und der Bezirksverordnetenversammlung durch das Bezirksamt zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.</p> <p>Diese Leitlinien sollen als Planungsinstrument und ergänzende Grundlage für künftige Maßnahmen des Bezirks dienen. Die Formulierung der Leitlinien erfolgt mit den beteiligten Akteuren z.B. Mitarbeiter/innen der Verwaltung (Wirtschaftsförderung, FM, Senatsverwaltung für Wirtschaft Energie und Betriebe), Standortverwaltung, Vertreter der Kommunalpolitik, Mitarbeiter der Verwaltung, regionaler Wirtschaft und Verbänden um die gelebte Umsetzung zu verschriftlichen und damit das bestehende Einvernehmen und die Akzeptanz zu verstärken. Das Ergebnis soll die Umsetzung der Ziele der Einrichtung verbessern.</p> <p>Hierzu strebt die Wirtschaftsförderung einen öffentlichen Beteiligungstermin an, durch den die gemeinsame Formulierung der Leitlinien 2021 erfolgen soll. Die Basis für diese Leitlinien sind die folgenden, seit 1990 gelebten Grundlagen.</p>
» Zeitschiene der Beteiligung	<p>07.06 - 14.07.21: Beteiligung mein.berlin Okt. 2021: Auswertung November - Dezember 2021: Leitlinienentwicklung, Formulierung</p>
» Betroffenes Gebiet / Adresse	<p>Innovationspark Wuhlheide (IPW) Köpenicker Straße 325 12555 Berlin</p>
» Ziele	<p>Interessen differenziert einholen und darstellen, Einvernehmen stärken, Akzeptanz für die gemeinsamen Leitlinien entwickeln, Sensibilisierung der Unternehmen hinsichtlich Rolle im IPW, Entwicklung und Stärkung der Standortstrategie des Innovationspark Wuhlheide</p>
» Zielgruppe	<p>- Unternehmen IPW - Verwaltung und Politik</p>
» Kosten & Finanzierung	<p>k.A. Personal- und Projektmittel der zuständigen FA</p>
» voraussichtliche Projektlaufzeit	<p>Dezember 2021</p>
» Beteiligung	<p>informelle Beteiligung (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.)</p>
» Weitere Informationen	<p>Bezirksamt Treptow-Köpenick Wirtschaftsförderung / Facility Management Alt-Köpenick 21 12555 Berlin</p> <p>Die Beteiligung auf mein.berlin war privat angelegt. Nur eingeladene Gäste (Politik, Verwaltung, Unternehmen IPW) konnten sich an der Leitlinienentwicklung beteiligen.</p>



#### » Inhaltliche Beschreibung

Zur Entwicklung und Stärkung der Standortstrategie des Innovationspark Wuhlheide (IPW) sollen Leitlinien auf Grundlage der gegenwärtigen wirtschaftspolitischen Erfordernisse sowie unter den Bedingungen der veränderten Bewirtschaftung erarbeitet und der Bezirksverordnetenversammlung durch das Bezirksamt zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

Diese Leitlinien sollen als Planungsinstrument und ergänzende Grundlage für künftige Maßnahmen des Bezirks dienen. Die Formulierung der Leitlinien erfolgt mit den beteiligten Akteuren z.B. Mitarbeiter/innen der Verwaltung (Wirtschaftsförderung, FM, Senatsverwaltung für Wirtschaft Energie und Betriebe), Standortverwaltung, Vertreter der Kommunalpolitik, Mitarbeiter der Verwaltung, regionaler Wirtschaft und Verbänden um die gelebte Umsetzung zu verschriftlichen und damit das bestehende Einvernehmen und die Akzeptanz zu verstärken. Das Ergebnis soll die Umsetzung der Ziele der Einrichtung verbessern.

Hierzu strebt die Wirtschaftsförderung einen öffentlichen Beteiligungstermin an, durch den die gemeinsame Formulierung der Leitlinien 2021 erfolgen soll. Die Basis für diese Leitlinien sind die folgenden, seit 1990 gelebten Grundlagen.

#### » Zeitrahmen der Beteiligung

07.06 - 14.07.21: Beteiligung mein.berlin  
Okt. 2021: Auswertung  
November - Dezember 2021: Leitlinienentwicklung, Formulierung

#### » Ziele

Beteiligungsphase:  
Interessen differenziert einholen und darstellen, Einvernehmen stärken, Akzeptanz für die gemeinsamen Leitlinien entwickeln, Sensibilisierung der Unternehmen hinsichtlich Rolle im IPW

Leitlinien:  
Entwicklung und Stärkung der Standortstrategie des Innovationspark Wuhlheide

#### » Art der Bürgerbeteiligung

**informelle Beteiligung** (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus)



- 
- » Partizipationsstufen
    - ✓ **Information** (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.)
    - ✓ **Anhören** (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)
    - ✓ **Mitwirkung** (Die Beteiligten können an der Entscheidung mitwirken, indem sie (Lösungs-) Konzepte gemeinsam entwickeln, beispielsweise in Planungsworkshops.)
    - **Mitentscheidung** (Die Beteiligten können innerhalb eines festgelegten Rahmens mitbestimmen. Der Entscheidungsspielraum wird durch das Fachamt bestimmt (z.B. Begleitgremien, Bürgervotum, Ortsteildialoge oder Stadtteilbudget).

---

» Zielgruppe(n) Politik, Wirtschaft (Unternehmen IPW)

---

» Methode **Digital** über Beteiligungsplattform Mein.berlin:  
„interne Beteiligung“ Wirtschaft und Politik (siehe Verteiler) , halböffentliches Beteiligungsprojekt (nur eingeladene Nutzer/-innen)

---

» zu beteiligende Ämter WiFö, FM  
Senatsverwaltung für Wirtschaft Energie und Betrieb

---

» externe Experten Unternehmen IPW (200 Unternehmen)

---

» Beteiligung möglich bis 14.07.2021

---

» Ort der Beteiligung Online



- 
- » Öffentlichkeitsarbeit      PM (link einfügen)  
Einladungsmail an ansässige Unternehmen  
  
mein.berlin: <https://mein.berlin.de/projekte/leitlinien-innovationspark-wuhlheide/>
- 
- » Nachbereitung & Dokumentation      Auswertungsprozess: Oktober 2021  
Die Auswertung der Beteiligung fließt in die Erstellung der Leitlinien des Innovationsparks Wuhlheide mit ein.
- 
- » Ansprechperson      Bezirksamt Treptow-Köpenick  
Wirtschaftsförderung / Facility Management  
Alt-Köpenick 21  
12555 Berlin
- 
- » Kosten & Finanzierung      k.A,  
Personal- und Projektmittel der zuständigen FA
- 
- » Weitere Informationen      Die Beteiligung auf mein.berlin war privat angelegt. Nur eingeladene Gäste (Politik, Verwaltung, Unternehmen IPW) konnten sich an der Leitlinienentwicklung beteiligen.